

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## RAT

## RICHTLINIE 92/43/EWG DES RATES

vom 21. Mai 1992

## zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 130s,

auf Vorschlag der Kommission <sup>(1)</sup>,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments <sup>(2)</sup>,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses <sup>(3)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Wie in Artikel 130r des Vertrages festgestellt wird, sind Erhaltung, Schutz und Verbesserung der Qualität der Umwelt wesentliches Ziel der Gemeinschaft und von allgemeinem Interesse; hierzu zählt auch der Schutz der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen.

Das Aktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaften für den Umweltschutz (1987—1992) <sup>(4)</sup> enthält Bestimmungen hinsichtlich der Erhaltung der Natur und der natürlichen Ressourcen.

Hauptziel dieser Richtlinie ist es, die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu fördern, wobei jedoch die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und regionalen Anforderungen berücksichtigt werden sollen. Diese Richtlinie leistet somit einen Beitrag zu dem allgemeinen Ziel einer nachhaltigen Entwicklung. Die Erhaltung der biologischen Vielfalt kann in bestimmten Fällen die Fortführung oder auch die Förderung bestimmter Tätigkeiten des Menschen erfordern.

Der Zustand der natürlichen Lebensräume im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten verschlechtert sich unaufhörlich. Die verschiedenen Arten wildlebender Tiere und Pflanzen sind in zunehmender Zahl ernstlich bedroht. Die bedrohten Lebensräume und Arten sind Teil des Naturerbes der Gemeinschaft, und die Bedrohung, der sie ausgesetzt sind, ist oft grenzübergreifend; daher sind zu ihrer Erhaltung Maßnahmen auf Gemeinschaftsebene erforderlich.

Bestimmte natürliche Lebensraumtypen und bestimmte Arten sind angesichts der Bedrohung, der sie ausgesetzt sind, als prioritär einzustufen, damit Maßnahmen zu ihrer Erhaltung zügig durchgeführt werden können.

Zur Wiederherstellung oder Wahrung eines günstigen Erhaltungszustandes der natürlichen Lebensräume und der Arten von gemeinschaftlichem Interesse sind besondere Schutzgebiete auszuweisen, um nach einem genau festgelegten Zeitplan ein zusammenhängendes europäisches ökologisches Netz zu schaffen.

Alle ausgewiesenen Gebiete sind in das zusammenhängende europäische ökologische Netz einzugliedern, und zwar einschließlich der nach der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten <sup>(5)</sup> derzeit oder künftig als besondere Schutzgebiete ausgewiesenen Gebiete.

In jedem ausgewiesenen Gebiet sind entsprechend den einschlägigen Erhaltungszielen die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

Die Gebiete, die als besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden könnten, werden von den Mitgliedstaaten vorge-

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. C 247 vom 21. 9. 1988, S. 3, und ABl. Nr. C 195 vom 3. 8. 1990, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. C 75 vom 20. 3. 1991, S. 12.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. C 31 vom 6. 2. 1991, S. 25.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. C 328 vom 7. 12. 1987, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 103 vom 25. 4. 1979, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/244/EWG (AbI. Nr. L 115 vom 8. 5. 1991, S. 41).

schlagen; außerdem ist jedoch ein Verfahren vorzusehen, wonach in Ausnahmefällen auch ohne Vorschlag eines Mitgliedstaats die Ausweisung eines Gebiets möglich ist, wenn die Gemeinschaft dies für die Erhaltung eines prioritären natürlichen Lebensraumstyps oder für das Überleben einer prioritären Art für unbedingt erforderlich hält.

Pläne und Projekte, die sich auf die mit der Ausweisung eines Gebiets verfolgten Erhaltungsziele wesentlich auswirken könnten, sind einer angemessenen Prüfung zu unterziehen.

Es wird anerkannt, daß die Einleitung von Maßnahmen zugunsten der Erhaltung prioritärer natürlicher Lebensräume und prioritärer Arten von gemeinschaftlichem Interesse eine gemeinsame Verantwortung aller Mitgliedstaaten ist. Dies kann jedoch zu einer übermäßigen finanziellen Belastung mancher Mitgliedstaaten führen, da zum einen derartige Lebensräume und Arten in der Gemeinschaft ungleich verteilt sind und zum anderen im besonderen Fall der Erhaltung der Natur das Verursacherprinzip nur in begrenztem Umfang Anwendung finden kann.

Es besteht deshalb Einvernehmen darüber, daß in diesem Ausnahmefall eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft im Rahmen der Mittel vorgesehen werden muß, die aufgrund der Beschlüsse der Gemeinschaft bereitgestellt werden.

Im Rahmen der Landnutzungs- und Entwicklungspolitik ist die Pflege von Landschaftselementen, die von ausschlaggebender Bedeutung für wildlebende Tiere und Pflanzen sind, zu fördern.

Es sind Vorkehrungen zu treffen, durch die sich eine Überwachung des Erhaltungszustandes der in dieser Richtlinie genannten natürlichen Lebensräume und Arten sicherstellen läßt.

Ergänzend zur Richtlinie 79/409/EWG ist ein allgemeines Schutzsystem für bestimmte Tier- und Pflanzenarten vorzusehen. Für bestimmte Arten sind Regulierungsmaßnahmen vorzusehen, wenn dies aufgrund ihres Erhaltungszustands gerechtfertigt ist; hierzu zählt auch das Verbot bestimmter Fang- und Tötungsmethoden, wobei unter gewissen Voraussetzungen Abweichungen zulässig sein müssen.

Zur Überwachung der Umsetzung dieser Richtlinie erstellt die Kommission in regelmäßigen Zeitabständen einen zusammenfassenden Bericht, der insbesondere auf den Informationen beruht, die ihr die Mitgliedstaaten über die Durchführung der aufgrund dieser Richtlinie erlassenen einzelstaatlichen Vorschriften übermitteln.

Für die Durchführung dieser Richtlinie ist ein Ausbau der wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse unerlässlich; daher gilt es, die hierzu erforderliche Forschung und wissenschaftliche Arbeit zu fördern.

Aufgrund des technischen und wissenschaftlichen Fortschritts muß eine Anpassung der Anhänge möglich sein. Es ist ein Verfahren für die Anpassung der Anhänge durch den Rat vorzusehen.

Zur Unterstützung der Kommission bei der Durchführung dieser Richtlinie und insbesondere bei den Beschlüssen über

die gemeinschaftliche Mitfinanzierung ist ein Regelungsausschuß einzusetzen.

Es sind ergänzende Maßnahmen zur Regelung der Wiederansiedlung bestimmter heimischer Tier- und Pflanzenarten sowie der eventuellen Ansiedlung nicht heimischer Arten vorzusehen.

Für eine wirksame Durchführung dieser Richtlinie sind Aufklärungsmaßnahmen und eine allgemeine Unterrichtung über die Ziele der Richtlinie unerlässlich —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

### Begriffsbestimmungen

#### Artikel 1

Im Sinne dieser Richtlinie bedeutet:

- a) „*Erhaltung*“: alle Maßnahmen, die erforderlich sind, um die natürlichen Lebensräume und die Populationen wildlebender Tier- und Pflanzenarten in einem günstigen Erhaltungszustand im Sinne des Buchstabens e) oder i) zu erhalten oder diesen wiederherzustellen.
- b) „*Natürlicher Lebensraum*“: durch geographische, abiotische und biotische Merkmale gekennzeichnete völlig natürliche oder naturnahe terrestrische oder aquatische Gebiete.
- c) „*Natürliche Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse*“: diejenigen Lebensräume, die in dem in Artikel 2 erwähnten Gebiet
  - i) im Bereich ihres natürlichen Vorkommens vom Verschwinden bedroht sind  
oder
  - ii) infolge ihres Rückgangs oder aufgrund ihres an sich schon begrenzten Vorkommens ein geringes natürliches Verbreitungsgebiet haben  
oder
  - iii) typische Merkmale einer oder mehrerer der folgenden fünf biogeographischen Regionen aufweisen: alpine, atlantische, kontinentale, makaronesische und mediterrane.

Diese Lebensraumtypen sind in Anhang I aufgeführt bzw. können dort aufgeführt werden.

- d) „*Prioritäre natürliche Lebensraumtypen*“: die in dem in Artikel 2 genannten Gebiet vom Verschwinden bedrohten natürlichen Lebensraumtypen, für deren Erhaltung der Gemeinschaft aufgrund der natürlichen Ausdehnung dieser Lebensraumtypen im Verhältnis zu dem in Artikel 2 genannten Gebiet besondere Verantwortung zukommt; diese prioritären natürlichen Lebensraumtypen sind in Anhang I mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet;
- e) „*Erhaltungszustand eines natürlichen Lebensraums*“: die Gesamtheit der Einwirkungen, die den betreffenden

Lebensraum und die darin vorkommenden charakteristischen Arten beeinflussen und die sich langfristig auf seine natürliche Verbreitung, seine Struktur und seine Funktionen sowie das Überleben seiner charakteristischen Arten in dem in Artikel 2 genannten Gebiet auswirken können.

Der „Erhaltungszustand“ eines natürlichen Lebensraums wird als „günstig“ erachtet, wenn

- sein natürliches Verbreitungsgebiet sowie die Flächen, die er in diesem Gebiet einnimmt, beständig sind oder sich ausdehnen und
  - die für seinen langfristigen Fortbestand notwendige Struktur und spezifischen Funktionen bestehen und in absehbarer Zukunft wahrscheinlich weiterbestehen werden
- und
- der Erhaltungszustand der für ihn charakteristischen Arten im Sinne des Buchstabens i) günstig ist.
- f) „*Habitat einer Art*“: durch spezifische abiotische und biotische Faktoren bestimmter Lebensraum, in dem diese Art in einem der Stadien ihres Lebenskreislaufs vorkommt.
- g) „*Arten von gemeinschaftlichem Interesse*“: Arten, die in dem in Artikel 2 bezeichneten Gebiet
- i) bedroht sind, außer denjenigen, deren natürliche Verbreitung sich nur auf Randzonen des vorgenannten Gebietes erstreckt und die weder bedroht noch im Gebiet der westlichen Paläarktis potentiell bedroht sind, oder
  - ii) potentiell bedroht sind, d. h., deren baldiger Übergang in die Kategorie der bedrohten Arten als wahrscheinlich betrachtet wird, falls die ursächlichen Faktoren der Bedrohung fort dauern, oder
  - iii) selten sind, d. h., deren Populationen klein und, wenn nicht unmittelbar, so doch mittelbar bedroht oder potentiell bedroht sind. Diese Arten kommen entweder in begrenzten geographischen Regionen oder in einem größeren Gebiet vereinzelt vor, oder
  - iv) endemisch sind und infolge der besonderen Merkmale ihres Habitats und/oder der potentiellen Auswirkungen ihrer Nutzung auf ihren Erhaltungszustand besondere Beachtung erfordern.
- Diese Arten sind in Anhang II und/oder Anhang IV oder Anhang V aufgeführt bzw. können dort aufgeführt werden.
- h) „*Prioritäre Arten*“: die unter Buchstabe g) Ziffer i) genannten Arten, für deren Erhaltung der Gemeinschaft aufgrund ihrer natürlichen Ausdehnung im Verhältnis zu dem in Artikel 2 genannten Gebiet besondere Verantwortung zukommt; diese prioritären Arten sind in Anhang II mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.
- i) „*Erhaltungszustand einer Art*“: die Gesamtheit der Einflüsse, die sich langfristig auf die Verbreitung und die Größe der Populationen der betreffenden Arten in dem in Artikel 2 bezeichneten Gebiet auswirken können.

Der Erhaltungszustand wird als „günstig“ betrachtet, wenn

- aufgrund der Daten über die Populationsdynamik der Art anzunehmen ist, daß diese Art ein lebensfähiges Element des natürlichen Lebensraumes, dem sie angehört, bildet und langfristig weiterhin bilden wird, und
  - das natürliche Verbreitungsgebiet dieser Art weder abnimmt noch in absehbarer Zeit vermutlich abnehmen wird und
  - ein genügend großer Lebensraum vorhanden ist und wahrscheinlich weiterhin vorhanden sein wird, um langfristig ein Überleben der Populationen dieser Art zu sichern.
- j) „*Gebiet*“: ein geographisch definierter Bereich mit klar abgegrenzter Fläche.
- k) „*Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung*“: Gebiet, das in der oder den biogeographischen Region(en), zu welchen es gehört, in signifikantem Maße dazu beiträgt, einen natürlichen Lebensraumtyp des Anhangs I oder eine Art des Anhangs II in einem günstigen Erhaltungszustand zu bewahren oder einen solchen wiederherzustellen und auch in signifikantem Maße zur Kohärenz des in Artikel 3 genannten Netzes „Natura 2000“ und/oder in signifikantem Maße zur biologischen Vielfalt in der biogeographischen Region beitragen kann.
- Bei Tierarten, die große Lebensräume beanspruchen, entsprechen die Gebiete von gemeinschaftlichem Interesse den Orten im natürlichen Verbreitungsgebiet dieser Arten, welche die für ihr Leben und ihre Fortpflanzung ausschlaggebenden physischen und biologischen Elemente aufweisen.
- l) „*Besonderes Schutzgebiet*“: ein von den Mitgliedstaaten durch eine Rechts- oder Verwaltungsvorschrift und/oder eine vertragliche Vereinbarung als ein von gemeinschaftlicher Bedeutung ausgewiesenes Gebiet, in dem die Maßnahmen, die zur Wahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der natürlichen Lebensräume und/oder Populationen der Arten, für die das Gebiet bestimmt ist, erforderlich sind, durchgeführt werden.
- m) „*Exemplar*“: jedes Tier oder jede Pflanze — lebend oder tot — der in Anhang IV und Anhang V aufgeführten Arten, jedes Teil oder jedes aus dem Tier oder der Pflanze gewonnene Produkt sowie jede andere Ware, die aufgrund eines Begleitdokuments, der Verpackung, eines Zeichens, eines Etiketts oder eines anderen Sachverhalts als Teil oder Derivat von Tieren oder Pflanzen der erwähnten Arten identifiziert werden kann.
- n) „*Ausschuß*“: der aufgrund des Artikels 20 eingesetzte Ausschuß.

## Artikel 2

- (1) Diese Richtlinie hat zum Ziel, zur Sicherung der Artenvielfalt durch die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen im

europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten, für das der Vertrag Geltung hat, beizutragen.

(2) Die aufgrund dieser Richtlinie getroffenen Maßnahmen zielen darauf ab, einen günstigen Erhaltungszustand der natürlichen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse zu bewahren oder wiederherzustellen.

(3) Die aufgrund dieser Richtlinie getroffenen Maßnahmen tragen den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten Rechnung.

### Erhaltung der natürlichen Lebensräume und der Habitate der Arten

#### Artikel 3

(1) Es wird ein kohärentes europäisches ökologisches Netz besonderer Schutzgebiete mit der Bezeichnung „Natura 2000“ errichtet. Dieses Netz besteht aus Gebieten, die die natürlichen Lebensraumtypen des Anhangs I sowie die Habitate der Arten des Anhangs II umfassen, und muß den Fortbestand oder gegebenenfalls die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes dieser natürlichen Lebensraumtypen und Habitate der Arten in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet gewährleisten.

Das Netz „Natura 2000“ umfaßt auch die von den Mitgliedstaaten aufgrund der Richtlinie 79/409/EWG ausgewiesenen besonderen Schutzgebiete.

(2) Jeder Staat trägt im Verhältnis der in seinem Hoheitsgebiet vorhandenen in Absatz 1 genannten natürlichen Lebensraumtypen und Habitate der Arten zur Errichtung von Natura 2000 bei. Zu diesen Zweck weist er nach den Bestimmungen des Artikels 4 Gebiete als besondere Schutzgebiete aus, wobei er den in Absatz 1 genannten Zielen Rechnung trägt.

(3) Die Mitgliedstaaten werden sich, wo sie dies für erforderlich halten, bemühen, die ökologische Kohärenz von Natura 2000 durch die Erhaltung und gegebenenfalls die Schaffung der in Artikel 10 genannten Landschaftselemente, die von ausschlaggebender Bedeutung für wildlebende Tiere und Pflanzen sind, zu verbessern.

#### Artikel 4

(1) Anhand der in Anhang III (Phase 1) festgelegten Kriterien und einschlägiger wissenschaftlicher Informationen legt jeder Mitgliedstaat eine Liste von Gebieten vor, in der die in diesen Gebieten vorkommenden natürlichen Lebensraumtypen des Anhangs I und einheimischen Arten des Anhangs II aufgeführt sind. Bei Tierarten, die große Lebensräume beanspruchen, entsprechen diese Gebiete den Orten im natürlichen Verbreitungsgebiet dieser Arten, welche die für ihr Leben und ihre Fortpflanzung ausschlagge-

benden physischen und biologischen Elemente aufweisen. Für im Wasser lebende Tierarten, die große Lebensräume beanspruchen, werden solche Gebiete nur vorgeschlagen, wenn sich ein Raum klar abgrenzen läßt, der die für das Leben und die Fortpflanzung dieser Arten ausschlaggebenden physischen und biologischen Elemente aufweist. Die Mitgliedstaaten schlagen gegebenenfalls die Anpassung dieser Liste im Lichte der Ergebnisse der in Artikel 11 genannten Überwachung vor.

Binnen drei Jahren nach der Bekanntgabe dieser Richtlinie wird der Kommission diese Liste gleichzeitig mit den Informationen über die einzelnen Gebiete zugeleitet. Diese Informationen umfassen eine kartographische Darstellung des Gebietes, seine Bezeichnung, seine geographische Lage, seine Größe sowie die Daten, die sich aus der Anwendung der in Anhang III (Phase 1) genannten Kriterien ergeben, und werden anhand eines von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 21 ausgearbeiteten Formulars übermittelt.

(2) Auf der Grundlage der in Anhang III (Phase 2) festgelegten Kriterien und im Rahmen der fünf in Artikel 1 Buchstabe c) Ziffer iii) erwähnten biogeographischen Regionen sowie des in Artikel 2 Absatz 1 genannten Gesamtgebietes erstellt die Kommission jeweils im Einvernehmen mit den Mitgliedstaaten aus den Listen der Mitgliedstaaten den Entwurf einer Liste der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, in der die Gebiete mit einem oder mehreren prioritären natürlichen Lebensraumtyp(en) oder einer oder mehreren prioritären Art(en) ausgewiesen sind.

Die Mitgliedstaaten, bei denen Gebiete mit einem oder mehreren prioritären natürlichen Lebensraumtyp(en) und einer oder mehreren prioritären Art(en) flächenmäßig mehr als 5 v. H. des Hoheitsgebiets ausmachen, können im Einvernehmen mit der Kommission beantragen, daß die in Anhang III (Phase 2) angeführten Kriterien bei der Auswahl aller in ihrem Hoheitsgebiet liegenden Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung flexibler angewandt werden.

Die Liste der Gebiete, die als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung ausgewählt wurden und in der die Gebiete mit einem oder mehreren prioritären natürlichen Lebensraumtyp(en) oder einer oder mehreren prioritären Art(en) ausgewiesen sind, wird von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 21 festgelegt.

(3) Die in Absatz 2 erwähnte Liste wird binnen sechs Jahren nach Bekanntgabe dieser Richtlinie erstellt.

(4) Ist ein Gebiet aufgrund des in Absatz 2 genannten Verfahrens als Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung bezeichnet worden, so weist der betreffende Mitgliedstaat dieses Gebiet so schnell wie möglich — spätestens aber binnen sechs Jahren — als besonderes Schutzgebiet aus und legt dabei die Prioritäten nach Maßgabe der Wichtigkeit dieser Gebiete für die Wahrung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes eines natürlichen Lebensraumtyps des Anhangs I oder einer Art des Anhangs II und für die Kohärenz des Netzes Natura 2000 sowie danach fest, inwieweit diese Gebiete von Schädigung oder Zerstörung bedroht sind.

(5) Sobald ein Gebiet in die Liste des Absatzes 2 Unterabsatz 3 aufgenommen ist, unterliegt es den Bestimmungen des Artikels 6 Absätze 2, 3 und 4.

#### Artikel 5

(1) In Ausnahmefällen, in denen die Kommission feststellt, daß ein Gebiet mit einem prioritären natürlichen Lebensraumtyp oder einer prioritären Art in einer nationalen Liste nach Artikel 4 Absatz 1 nicht aufgeführt ist, das ihres Erachtens aufgrund von zuverlässigen einschlägigen wissenschaftlichen Daten für den Fortbestand dieses prioritären natürlichen Lebensraumtyps oder das Überleben dieser prioritären Art unerlässlich ist, wird ein bilaterales Konzertierungsverfahren zwischen diesem Mitgliedstaat und der Kommission zum Vergleich der auf beiden Seiten verwendeten wissenschaftlichen Daten eingeleitet.

(2) Herrschen nach einem Konzertierungszeitraum von höchstens sechs Monaten weiterhin Meinungsverschiedenheiten, so übermittelt die Kommission dem Rat einen Vorschlag über die Auswahl des Gebietes als Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung.

(3) Der Rat beschließt einstimmig innerhalb von drei Monaten ab dem Zeitpunkt, zu dem er mit diesem Vorschlag befaßt worden ist.

(4) Während der Konzertierungsphase und bis zur Beschlußfassung des Rates unterliegt das betreffende Gebiet den Bestimmungen des Artikels 6 Absatz 2.

#### Artikel 6

(1) Für die besonderen Schutzgebiete legen die Mitgliedstaaten die nötigen Erhaltungsmaßnahmen fest, die gegebenenfalls geeignete, eigens für die Gebiete aufgestellte oder in andere Entwicklungspläne integrierte Bewirtschaftungspläne und geeignete Maßnahmen rechtlicher, administrativer oder vertraglicher Art umfassen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II entsprechen, die in diesen Gebieten vorkommen.

(2) Die Mitgliedstaaten treffen die geeigneten Maßnahmen, um in den besonderen Schutzgebieten die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume und der Habitate der Arten sowie Störungen von Arten, für die die Gebiete ausgewiesen worden sind, zu vermeiden, sofern solche Störungen sich im Hinblick auf die Ziele dieser Richtlinie erheblich auswirken könnten.

(3) Pläne oder Projekte, die nicht unmittelbar mit der Verwaltung des Gebietes in Verbindung stehen oder hierfür nicht notwendig sind, die ein solches Gebiet jedoch einzeln oder in Zusammenwirkung mit anderen Plänen und Projekten erheblich beeinträchtigen könnten, erfordern eine Prüfung auf Verträglichkeit mit den für dieses Gebiet festgelegten Erhaltungszielen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Verträglichkeitsprüfung und vorbehaltlich des Absatzes 4 stimmen die zuständigen einzelstaatlichen Behörden dem

Plan bzw. Projekt nur zu, wenn sie festgestellt haben, daß das Gebiet als solches nicht beeinträchtigt wird, und nachdem sie gegebenenfalls die Öffentlichkeit angehört haben.

(4) Ist trotz negativer Ergebnisse der Verträglichkeitsprüfung aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art ein Plan oder Projekt durchzuführen und ist eine Alternativlösung nicht vorhanden, so ergreift der Mitgliedstaat alle notwendigen Ausgleichsmaßnahmen, um sicherzustellen, daß die globale Kohärenz von Natura 2000 geschützt ist. Der Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission über die von ihm ergriffenen Ausgleichsmaßnahmen.

Ist das betreffende Gebiet ein Gebiet, das einen prioritären natürlichen Lebensraumtyp und/oder eine prioritäre Art einschließt, so können nur Erwägungen im Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen und der öffentlichen Sicherheit oder im Zusammenhang mit maßgeblichen günstigen Auswirkungen für die Umwelt oder, nach Stellungnahme der Kommission, andere zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses geltend gemacht werden.

#### Artikel 7

Was die nach Artikel 4 Absatz 1 der Richtlinie 79/409/EWG zu besonderen Schutzgebieten erklärten oder nach Artikel 4 Absatz 2 derselben Richtlinie als solche anerkannten Gebiete anbelangt, so treten die Verpflichtungen nach Artikel 6 Absätze 2, 3 und 4 der vorliegenden Richtlinie ab dem Datum für die Anwendung der vorliegenden Richtlinie bzw. danach ab dem Datum, zu dem das betreffende Gebiet von einem Mitgliedstaat entsprechend der Richtlinie 79/409/EWG zum besonderen Schutzgebiet erklärt oder als solches anerkannt wird, an die Stelle der Pflichten, die sich aus Artikel 4 Absatz 4 Satz 1 der Richtlinie 79/409/EWG ergeben.

#### Artikel 8

(1) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission zusammen mit ihren Vorschlägen für Gebiete, die als besondere Schutzgebiete mit prioritären natürlichen Lebensraumtypen und/oder prioritären Arten ausgewiesen werden können, gegebenenfalls ihre Schätzungen bezüglich der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft, die ihres Erachtens für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen nach Artikel 6 Absatz 1 erforderlich ist.

(2) Die Kommission erarbeitet im Benehmen mit jedem betroffenen Mitgliedstaat für die Gebiete von gemeinschaftlichem Interesse, für die eine finanzielle Beteiligung beantragt wird, die Maßnahmen, die für die Wahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der prioritären natürlichen Lebensraumtypen und der prioritären Arten in den betreffenden Gebieten wesentlich sind, und ermittelt die Gesamtkosten dieser Maßnahmen.

(3) Die Kommission ermittelt im Benehmen mit den betreffenden Mitgliedstaaten die für die Durchführung der Maßnahmen nach Absatz 2 erforderliche Finanzierung einschließlich der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft; dabei berücksichtigt sie unter anderem die Konzentration der prioritären natürlichen Lebensraumtypen und/oder prioritären Arten im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats und die Belastung jedes Mitgliedstaats durch die erforderlichen Maßnahmen.

(4) Entsprechend der Schätzung nach den Absätzen 2 und 3 legt die Kommission unter Berücksichtigung der nach den einschlägigen Gemeinschaftsinstrumenten verfügbaren Finanzmittel gemäß dem Verfahren des Artikels 21 einen prioritären Aktionsrahmen von Maßnahmen fest, die eine finanzielle Beteiligung umfassen und zu treffen sind, wenn das Gebiet gemäß Artikel 4 Absatz 4 ausgewiesen worden ist.

(5) Maßnahmen, die mangels ausreichender Mittel in dem vorgenannten Aktionsrahmen nicht berücksichtigt worden sind bzw. in diesen Aktionsrahmen aufgenommen wurden, für die die erforderliche finanzielle Beteiligung jedoch nicht oder nur teilweise vorgesehen wurde, werden nach dem Verfahren des Artikels 21 im Rahmen der alle zwei Jahre erfolgenden Überprüfung des Aktionsrahmens erneut geprüft und können bis dahin von den Mitgliedstaaten zurückgestellt werden. Bei dieser Überprüfung wird gegebenenfalls der neuen Situation in dem betreffenden Gebiet Rechnung getragen.

(6) In Gebieten, in denen von einer finanziellen Beteiligung abhängige Maßnahmen zurückgestellt werden, sehen die Mitgliedstaaten von neuen Maßnahmen ab, die zu einer Verschlechterung des Zustands dieser Gebiete führen können.

#### Artikel 9

Die Kommission beurteilt im Rahmen des Verfahrens nach Artikel 21 in regelmäßigen Zeitabständen den Beitrag von Natura 2000 zur Verwirklichung der in den Artikeln 2 und 3 genannten Ziele. In diesem Zusammenhang kann die Aufhebung der Klassifizierung als besonderes Schutzgebiet in den Fällen erwogen werden, in denen die gemäß Artikel 11 beobachtete natürliche Entwicklung dies rechtfertigt.

#### Artikel 10

Die Mitgliedstaaten werden sich dort, wo sie dies im Rahmen ihrer Landnutzungs- und Entwicklungspolitik, insbesondere zur Verbesserung der ökologischen Kohärenz von Natura 2000, für erforderlich halten, bemühen, die Pflege von Landschaftselementen, die von ausschlaggebender Bedeutung für wildlebende Tiere und Pflanzen sind, zu fördern.

Hierbei handelt es sich um Landschaftselemente, die aufgrund ihrer linearen, fortlaufenden Struktur (z. B. Flüsse mit ihren Ufern oder herkömmlichen Feldrainen) oder ihrer Vernetzungsfunktion (z. B. Teiche oder Gehölze) für die

Wanderung, die geographische Verbreitung und den genetischen Austausch wildlebender Arten wesentlich sind.

#### Artikel 11

Die Mitgliedstaaten überwachen den Erhaltungszustand der in Artikel 2 genannten Arten und Lebensräume, wobei sie die prioritären natürlichen Lebensraumtypen und die prioritären Arten besonders berücksichtigen.

#### Artenschutz

#### Artikel 12

(1) Die Mitgliedstaaten treffen die notwendigen Maßnahmen, um ein strenges Schutzsystem für die in Anhang IV Buchstabe a) genannten Tierarten in deren natürlichen Verbreitungsgebieten einzuführen; dieses verbietet:

- a) alle absichtlichen Formen des Fangs oder der Tötung von aus der Natur entnommenen Exemplaren dieser Arten;
- b) jede absichtliche Störung dieser Arten, insbesondere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwintungs- und Wanderungszeiten;
- c) jede absichtliche Zerstörung oder Entnahme von Eiern aus der Natur;
- d) jede Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.

(2) Für diese Arten verbieten die Mitgliedstaaten Besitz, Transport, Handel oder Austausch und Angebot zum Verkauf oder Austausch von aus der Natur entnommenen Exemplaren; vor Beginn der Anwendbarkeit dieser Richtlinie rechtmäßig entnommene Exemplare sind hiervon ausgenommen.

(3) Die Verbote nach Absatz 1 Buchstaben a) und b) sowie nach Absatz 2 gelten für alle Lebensstadien der Tiere im Sinne dieses Artikels.

(4) Die Mitgliedstaaten führen ein System zur fortlaufenden Überwachung des unbeabsichtigten Fangs oder Tötens der in Anhang IV Buchstabe a) genannten Tierarten ein. Anhand der gesammelten Informationen leiten die Mitgliedstaaten diejenigen weiteren Untersuchungs- oder Erhaltungsmaßnahmen ein, die erforderlich sind, um sicherzustellen, daß der unbeabsichtigte Fang oder das unbeabsichtigte Töten keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die betreffenden Arten haben.

#### Artikel 13

(1) Die Mitgliedstaaten ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, um ein striktes Schutzsystem für die in Anhang IV Buchstabe b) angegebenen Pflanzenarten aufzubauen, das folgendes verbietet:

- a) absichtliches Pflücken, Sammeln, Abschneiden, Ausgraben oder Vernichten von Exemplaren solcher Pflanzen in deren Verbreitungsräumen in der Natur;
- b) Besitz, Transport, Handel oder Austausch und Angebot zum Verkauf oder zum Austausch von aus der Natur entnommenen Exemplaren solcher Pflanzen; vor Beginn der Anwendbarkeit dieser Richtlinie rechtmäßig entnommene Exemplare sind hiervon ausgenommen.

(2) Die Verbote nach Absatz 1 Buchstaben a) und b) gelten für alle Lebensstadien der Pflanzen im Sinne dieses Artikels.

#### Artikel 14

(1) Die Mitgliedstaaten treffen, sofern sie es aufgrund der Überwachung gemäß Artikel 11 für erforderlich halten, die notwendigen Maßnahmen, damit die Entnahme aus der Natur von Exemplaren der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten des Anhangs V sowie deren Nutzung mit der Aufrechterhaltung eines günstigen Erhaltungszustands vereinbar sind.

(2) Werden derartige Maßnahmen für erforderlich gehalten, so müssen sie die Fortsetzung der Überwachung gemäß Artikel 11 beinhalten. Außerdem können sie insbesondere folgendes umfassen:

- Vorschriften bezüglich des Zugangs zu bestimmten Bereichen;
- das zeitlich oder örtlich begrenzte Verbot der Entnahme von Exemplaren aus der Natur und der Nutzung bestimmter Populationen;
- die Regelung der Entnahmep Perioden und/oder -formen;
- die Einhaltung von dem Erhaltungsbedarf derartiger Populationen Rechnung tragenden waidmännischen oder fischereilichen Regeln bei der Entnahme von Exemplaren;
- die Einführung eines Systems von Genehmigungen für die Entnahme oder von Quoten;
- die Regelung von Kauf, Verkauf, Feilhalten, Besitz oder Transport zwecks Verkauf der Exemplare;
- das Züchten in Gefangenschaft von Tierarten sowie die künstliche Vermehrung von Pflanzenarten unter streng kontrollierten Bedingungen, um die Entnahme von Exemplaren aus der Natur zu verringern;
- die Beurteilung der Auswirkungen der ergriffenen Maßnahmen.

#### Artikel 15

In bezug auf den Fang oder das Töten der in Anhang V Buchstabe a) genannten wildlebenden Tierarten sowie in den

Fällen, in denen Ausnahmen gemäß Artikel 16 für die Entnahme, den Fang oder die Tötung der in Anhang IV Buchstabe a) genannten Arten gemacht werden, verbieten die Mitgliedstaaten den Gebrauch aller nichtselektiven Geräte, durch die das örtliche Verschwinden von Populationen dieser Tierarten hervorgerufen werden könnte oder sie schwer gestört werden könnten, insbesondere

- a) den Gebrauch der in Anhang VI Buchstabe a) genannten Fang- und Tötungsgeräte;
- b) jede Form des Fangs oder Tötens mittels der in Anhang VI Buchstabe b) genannten Transportmittel.

#### Artikel 16

(1) Sofern es keine anderweitige zufriedenstellende Lösung gibt und unter der Bedingung, daß die Populationen der betroffenen Art in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet trotz der Ausnahmeregelung ohne Beeinträchtigung in einem günstigen Erhaltungszustand verweilen, können die Mitgliedstaaten von den Bestimmungen der Artikel 12, 13 und 14 sowie des Artikels 15 Buchstaben a) und b) im folgenden Sinne abweichen:

- a) zum Schutz der wildlebenden Tiere und Pflanzen und zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume;
- b) zur Verhütung ernster Schäden insbesondere an Kulturen und in der Tierhaltung sowie an Wäldern, Fischgründen und Gewässern sowie an sonstigen Formen von Eigentum;
- c) im Interesse der Volksgesundheit und der öffentlichen Sicherheit oder aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art oder positiver Folgen für die Umwelt;
- d) zu Zwecken der Forschung und des Unterrichts, der Bestandsauffüllung und Wiederansiedlung und der für diese Zwecke erforderlichen Aufzucht, einschließlich der künstlichen Vermehrung von Pflanzen;
- e) um unter strenger Kontrolle, selektiv und in beschränktem Ausmaß die Entnahme oder Haltung einer begrenzten und von den zuständigen einzelstaatlichen Behörden spezifizierten Anzahl von Exemplaren bestimmter Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV zu erlauben.

(2) Die Mitgliedstaaten legen der Kommission alle zwei Jahre einen mit dem vom Ausschuß festgelegten Modell übereinstimmenden Bericht über die nach Absatz 1 genehmigten Ausnahmen vor. Die Kommission nimmt zu diesen Ausnahmen binnen zwölf Monaten nach Erhalt des Berichts Stellung und unterrichtet darüber den Ausschuß.

(3) In den Berichten ist folgendes anzugeben:

- a) die Arten, für die die Ausnahmeregelung gilt, und der Grund der Ausnahme, einschließlich der Art der Risiken sowie gegebenenfalls der verworfenen Alternativlösungen und der benutzten wissenschaftlichen Daten;

- b) die für Fang oder Tötung von Tieren zugelassenen Mittel, Einrichtungen oder Methoden und die Gründe für ihren Gebrauch;
- c) die zeitlichen und örtlichen Umstände der Ausnahmegenehmigungen;
- d) die Behörde, die befugt ist, zu erklären, daß die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind, bzw. zu kontrollieren, ob sie erfüllt sind, und die beschließen kann, welche Mittel, Einrichtungen oder Methoden innerhalb welcher Grenzen und von welchen Stellen verwendet werden dürfen sowie welche Personen mit der Durchführung betraut werden;
- e) die angewandten Kontrollmaßnahmen und die erzielten Ergebnisse.

### Information

#### Artikel 17

(1) Alle sechs Jahre nach Ablauf der in Artikel 23 vorgesehenen Frist erstellen die Mitgliedstaaten einen Bericht über die Durchführung der im Rahmen dieser Richtlinie durchgeführten Maßnahmen. Dieser Bericht enthält insbesondere Informationen über die in Artikel 6 Absatz 1 genannten Erhaltungsmaßnahmen sowie die Bewertung der Auswirkungen dieser Maßnahmen auf den Erhaltungszustand der Lebensraumtypen des Anhangs I und der Arten des Anhangs II sowie die wichtigsten Ergebnisse der in Artikel 11 genannten Überwachung. Dieser Bericht, dessen Form mit dem vom Ausschuß aufgestellten Modell übereinstimmt, wird der Kommission übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

(2) Die Kommission arbeitet auf der Grundlage der in Absatz 1 erwähnten Berichte einen zusammenfassenden Bericht aus. Dieser Bericht enthält eine zweckdienliche Bewertung der erzielten Fortschritte, insbesondere des Beitrags von Natura 2000 zur Verwirklichung der in Artikel 3 aufgeführten Ziele. Der Teil des Berichtsentwurfs, der die von einem Mitgliedstaat übermittelten Informationen betrifft, wird den Behörden des betreffenden Mitgliedstaats zur Überprüfung unterbreitet. Die endgültige Fassung des Berichts wird zunächst dem Ausschuß unterbreitet und wird spätestens zwei Jahre nach Vorlage der Berichte gemäß Absatz 1 sowie des Kommissionsberichts veröffentlicht und den Mitgliedstaaten, dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuß zugeleitet.

(3) Die Mitgliedstaaten können die nach dieser Richtlinie ausgewiesenen Gebiete durch vom Ausschuß eigens hierzu erarbeitete Gemeinschaftsschilder kennzeichnen.

### Forschung

#### Artikel 18

(1) Die Mitgliedstaaten und die Kommission fördern die erforderliche Forschung und die notwendigen wissenschaft-

lichen Arbeiten im Hinblick auf die Ziele nach Artikel 2 und die Verpflichtung nach Artikel 11. Sie tauschen Informationen aus im Hinblick auf eine gute Koordinierung der Forschung auf den Ebenen der Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft.

(2) Besondere Aufmerksamkeit wird den wissenschaftlichen Arbeiten gewidmet, die zur Durchführung der Artikel 4 und 10 erforderlich sind; die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Forschung wird gefördert.

### Verfahren zur Änderung der Anhänge

#### Artikel 19

Die Änderungen, die zur Anpassung der Anhänge I, II, III, V und VI an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt erforderlich sind, werden vom Rat auf Vorschlag der Kommission mit qualifizierter Mehrheit beschlossen.

Die Änderungen, die zur Anpassung des Anhangs IV an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt erforderlich sind, werden vom Rat auf Vorschlag der Kommission einstimmig beschlossen.

### Ausschuß

#### Artikel 20

Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem ein Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

#### Artikel 21

(1) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrages für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(2) Die Kommission erläßt die beabsichtigten Maßnahmen, wenn sie mit der Stellungnahme des Ausschusses übereinstimmen.

Stimmen die beabsichtigten Maßnahmen mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein oder liegt keine Stellungnahme vor, so unterbreitet die Kommission dem Rat



unverzüglich einen Vorschlag für die zu treffenden Maßnahmen. Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit.

Hat der Rat nach Ablauf einer Frist von drei Monaten seit Befassen des Rates keinen Beschluß gefaßt, so werden die vorgeschlagenen Maßnahmen von der Kommission erlassen.

#### Ergänzende Bestimmungen

##### Artikel 22

Bei der Ausführung der Bestimmungen dieser Richtlinie gehen die Mitgliedstaaten wie folgt vor:

- a) Sie prüfen die Zweckdienlichkeit einer Wiederansiedlung von in ihrem Hoheitsgebiet heimischen Arten des Anhangs IV, wenn diese Maßnahme zu deren Erhaltung beitragen könnte, vorausgesetzt, eine Untersuchung hat unter Berücksichtigung unter anderem der Erfahrungen der anderen Mitgliedstaaten oder anderer Betroffener ergeben, daß eine solche Wiederansiedlung wirksam zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der betreffenden Arten beiträgt, und die Wiederansiedlung erfolgt erst nach entsprechender Konsultierung der betroffenen Bevölkerungskreise;
- b) sie sorgen dafür, daß die absichtliche Ansiedlung in der Natur einer in ihrem Hoheitsgebiet nicht heimischen Art so geregelt wird, daß weder die natürlichen Lebensräume in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet noch die einheimischen wildlebenden Tier- und Pflanzenarten geschädigt werden; falls sie es für notwendig erachten, verbieten sie eine solche Ansiedlung. Die Ergebnisse der Bewertungsstudien werden dem Ausschuß zur Unterrichtung mitgeteilt;
- c) sie fördern erzieherische Maßnahmen und die allgemeine Information in bezug auf die Notwendigkeit des Schutzes

der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten und der Erhaltung ihrer Habitate sowie natürlichen Lebensräume.

#### Schlußbestimmungen

##### Artikel 23

- (1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie binnen zwei Jahren nach ihrer Bekanntgabe nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.
- (2) Wenn die Mitgliedstaaten Vorschriften nach Absatz 1 erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.
- (3) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

##### Artikel 24

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am 21. Mai 1992.

*Im Namen des Rates*  
*Der Präsident*  
Arlindo MARQUES CUNHA

## ANHANG I

## NATÜRLICHE LEBENSRAÜME VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE, FÜR DEREN ERHALTUNG BESONDERE SCHUTZGEBIETE AUSGEWIESEN WERDEN MÜSSEN

## Auslegung

*Code:* Die hierarchische Einstufung der Lebensräume im Rahmen des Programms CORINE <sup>(1)</sup> (CORINE BIOTOPE) stellt für diesen Anhang die Bezugsgrundlage dar. Die meisten genannten Typen eines natürlichen Lebensraums sind vom entsprechenden CORINE-Code begleitet, der im „Technical Handbook, Band 1, Seiten 73—109, CORINE/BIOTOPE/89/2.2, 19. May 1988, partially updated, February 14, 1989“, aufgeführt ist.

Das Zeichen „×“, das Codizes kombiniert, bezeichnet Typen von Lebensräumen, wenn sie assoziiert sind, z. B.: 35.2 × 64.1 — offene Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (35.2), kontinentale Dünen (64.1).

Das Zeichen „\*“ bedeutet: prioritäre Lebensraumtypen.

## LEBENSRAÜME IN KÜSTENBEREICHEN UND HALOPHYTISCHE VEGETATIONEN

## Meeresgewässer und Gezeitenzonen

11.25	Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
11.34	* <i>Posidonia</i> — Seegraswiesen
13.2	Ästuarien
14	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
21	*Lagunen (Strandseen)
—	Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
—	Riffe
—	Lebensräume, die durch Gasemissionen in flachen Gewässern gekennzeichnet sind

## Felsenküsten und Kiesstrände

17.2	Einjährige Spülsäume
17.3	Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände
18.21	Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und -steilküsten mit Vegetation
18.22	Mittelmeer-Felsküsten mit Vegetation (mit endemischen <i>Limonium</i> -Arten)
18.23	Makaronesische Felsküsten mit Vegetation (endemische Flora dieser Küsten)

## Atlantische Salzsümpfe und -wiesen sowie Salzsümpfe und -wiesen im Binnenland

15.11	Einjährige Vegetation mit <i>Salicornia</i> und sonstiger Vegetation auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)
15.12	Schlickgrasbestände ( <i>Spartinion</i> )
15.13	Atlantische Salzwiesen ( <i>Glauco-Puccinellietalia</i> )
15.14	*Salzwiesen im Binnenland ( <i>Puccinellietalia distantis</i> )

## Salzsümpfe und -wiesen des Mittelmeeres und des gemäßigten Atlantiks

15.15	Mittelmeerische Salzwiesen ( <i>Juncetalia maritimi</i> )
15.16	Quellerwatten des Mittelmeer- und gemäßigten atlantischen Raums ( <i>Arthrocnemetalia fruticosae</i> )
15.17	Halo-nitrophile iberische Dickichte ( <i>Pegano-Salsoletea</i> )

## Halophile und gypsophile Binnenlandssteppen

15.18	*Salzsteppen ( <i>Limonietalia</i> )
15.19	*Gipssteppen ( <i>Gypsophiletalia</i> )

<sup>(1)</sup> CORINE: Entscheidung 85/338/EWG des Rates vom 27. Juni 1985.

## DÜNEN AN MEERESKÜSTEN UND IM BINNENLAND

## Dünen an den Küsten des Atlantiks sowie der Nord- und der Ostsee

- 16.211 Primärdünen  
 16.212 Weißdünen mit Strandhafer (*Ammophila arenaria*)  
 16.221 bis 16.227 \*Graudünen mit krautiger Vegetation.  
 16.221 Galio-Koelerion albescentis  
 16.222 Euphorbio-Helichryson  
 16.223 Crucianellion maritimae  
 16.224 Euphorbia terracina  
 16.225 Mesobromion  
 16.226 Trifolio-Geranietea sanguinei, Galio maritimi-Geranion sanguinei  
 16.227 Thero-Airion, Botrychio-Polygaletum, Tuberarion guttatae  
 16.23 \*Entkalkte Dünen mit *Empetrum nigrum* (Braundünen)  
 16.24 \*Feste entkalkte Dünen der eu-atlantischen Zone (*Calluno-Ulicetea*)  
 16.25 Dünengebüsche mit *Hyppophae rhamnoides*  
 16.26 Dünen mit *Salix arenaria*  
 16.29 Bewaldete Bereiche der Atlantikküste  
 16.31 bis 16.35 Feuchte Dünentäler  
 1.A Machair (\* in Irland auftretende Machair)

## Dünen an Mittelmeerküsten

- 16.223 Feste Dünen im Küstenbereich mit *Crucianellion maritimae*  
 16.224 Dünen mit *Euphorbia terracina*  
 16.228 Dünenvvegetation mit *Malcolimietalia*  
 16.229 Dünenrasen mit *Brachypodietalia* und einjähriger Vegetation  
 16.27 \*Dickichte des Küstenbereichs mit Wacholder (*Juniperus* spp.)  
 16.28 Dünen mit Hartlaubgebüsch (*Cisto-Lavenduletalia*)  
 16.29 x 42.8 \*Dünenwälder mit *Pinus pinea* und/oder *Pinus pinaster*

## Dünen im Binnenland, alt und kalkarm

- 64.1 x 31.223 Sandheiden mit *Calluna* und *Genista*  
 64.1 x 31.227 Sandheiden mit *Calluna* und *Empetrum nigrum*  
 64.1 x 35.2 Offene Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* auf Binnendünen

## SÜSSWASSERLEBENSRAÜME

## Stehende Gewässer (Teiche, Seen)

- 22.11 x 22.31 Oligotrophe und sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen des Atlantiks mit amphibischer Vegetation mit *Lobelia*, *Littorelia* und *Isoetes*  
 22.11 x 22.34 Oligotrophe und sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen des westlichen Mittelmeers mit *Isoetes*  
 22.12 x (22.31 und 22.32) Mesotrophe Gewässer des mitteleuropäischen und perialpinen Raumes mit Zwergbinsen-Floren oder zeitweilige Vegetation trockenfallender Ufer (*Nanocyperetalia*)  
 22.12 x 22.44 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation mit Armleuchteralgenbeständen *Characeae*  
 22.13 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition  
 22.14 Dystrophe Seen  
 22.34 \*Mediterrane Pfühle, die im Sommer trockenliegen  
 — \*Turloughs (Irland)

## Fließgewässer

Abschnitte von Wasserläufen mit natürlicher bzw. naturnaher Dynamik (kleine, mittlere und große Betten), deren Wasserqualität keine nennenswerte Beeinträchtigung aufweist

- 24.221 und 24.222 Alpine Flüsse und ihre krautige Ufervegetation  
 24.223 Alpine Flüsse und ihre Ufervegetation mit *Myricaria germanica*  
 24.224 Alpine Flüsse und ihre Ufergehölze mit *Salix eleagnos*

24.225	Ständig fließende mediterrane Flüsse mit <i>Glaucium flavum</i>
24.4	Untersasservegetation in Fließgewässern der Submontanstufe und der Ebene
24.52	<i>Chenopodium rubri</i> von submontanen Fließgewässern
24.53	Ständig fließende mediterrane Flüsse: <i>Paspalo-Agrostidion</i> und hängende Ufervegetation mit Weiden und <i>Populus alba</i>
—	Nicht ständig fließende mediterrane Flüsse

## GEMÄSSIGTE HEIDE- UND BUSCHVEGETATION

31.11	Feuchte Heidegebiete des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>
31.12	*Feuchte Heide des südatlantischen Raumes mit <i>Erica ciliaris</i> und <i>Erica tetralix</i>
31.2	*Trockene Heidegebiete (alle Untertypen)
31.234	*Trockene Heidegebiete an der Küste mit <i>Erica vagans</i> und <i>Ulex maritimus</i>
31.3	*Endemische makaronesische trockene Heidevegetation
31.4	Alpine und subalpine Heidegebiete
31.5	*Buschvegetation mit <i>Pinus mugo</i> und <i>Rhododendron hirsutum</i> ( <i>Mugo-Rhododendrum hirsutum</i> )
31.622	Subarktisches Weidengebüsch
31.7	Oromediterrane endemische Heidegebiete mit Stechginster

## HARTLAUBGEBÜSCHE (MATORRALS)

## Submediterran und gemäßigt

31.82	Stabile Formationen von <i>Buxus sempervirens</i> an kalkreichen Felsabhängen ( <i>Berberidion p.</i> )
31.842	Formationen von <i>Genista purgans</i> in Berggebieten
31.88	Formationen von <i>Juniperus communis</i> auf Kalkheiden und -rasen
31.89	*Formationen von <i>Cistus palhinhae</i> auf maritimen Heidegebieten ( <i>Junipero-Cistetum palhinhae</i> )

## Baumbestandene Matorrals im Mittelmeerraum

32.131 bis 32.135	Ginsterformationen
32.17	*Matorrals mit <i>Zyziphus</i>
32.18	*Matorrals mit <i>Laurus nobilis</i>

## Thermo-mediterrane Gebüschformationen und Vorsteppen

32.216	Lorbeer-Niederwald
32.217	Niedrige <i>Euphorbia</i> -Formationen in der Nähe von Felsen
32.22 bis 32.26	Sämtliche Typen

## Phrygane

33.1	Phrygane mit <i>Astragalo-Plantaginetum subulatae</i>
33.3	Phrygane mit <i>Sarcopoterium spinosum</i>
33.4	Formationen auf Kreta ( <i>Euphorbieto-Verbascion</i> )

## NATÜRLICHES UND NATURNAHES GRASLAND

## Natürliches Grasland

34.11	*Lückige Kalk-Pionierrasen ( <i>Alyso-Sedion albi</i> )
34.12	*Subkontinentale Blauschillergrasrasen ( <i>Koelerion glaucae</i> )
34.2	Schwermetallrasen ( <i>Violion calaminariae</i> )
36.314	Grasland auf Silikatsubstraten in den Pyrenäen mit <i>Festuca eskia</i>
36.32	Boreo-alpines Grasland auf Silikatsubstraten
36.36	Iberisches Grasland auf Silikatböden mit <i>Festuca indigesta</i>
36.41 bis 36.45	Alpine Kalkrasen
36.5	Orophiles makaronesisches Grasland

**Naturnahes trockenes Grasland und teilweise verbuschtes Grasland**

- 34.31 bis 34.34      Trespenschwengel-Kalk-Trockenrasen (*Festuco Brometalia*)  
 (\*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
- 34.5                \*Mediterrane Trockenrasen (*Thero-Brachyodietea*)
- 35.1                \*Borstgrasrasen, montan (und submontan auf dem europäischen Festland)  
 (Eu-Nardion)

**Als Weideland genutzte Hartlaubwälder (Dehesas in Spanien)**

- 32.11              Mit *Quercus suber* und/oder *Quercus ilex*

**Naturnahes feuchtes Grasland mit hohen Gräsern**

- 37.31              Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehmboden (Eu-Molinion)
- 37.4                Mediterranes Grasland mit hohen Gräsern und Binsen (Molinion-Holoschoenion)
- 37.7 und 37.8      Feuchte Hochstaudenfluren
- Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion venosae*)

**Mesophiles Grasland**

- 38.2                Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
- 38.3                Berg-Mähwiesen (Typen britischer Ausprägung mit *Geranium sylvaticum*)

**HOCH- UND NIEDERMOORE****Saure Moore mit Sphagnum**

- 51.1                \*Naturnahe lebende Hochmoore
- 51.2                Geschädigte Hochmoore  
 (die möglicherweise noch auf natürlichem Wege regenerierbar sind)
- 52.1 und 52.2      Flächenmoore (\*lediglich aktive Moore)
- 54.5                Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 54.6                Niederungen mit Torfmoorsubstraten (*Rhynchosporion*)

**Kalkreiche Niedermoore**

- 53.3                \*Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus* und *Carex davalliana*
- 54.12              \*Kalktuffquellen (*Cratoneurion*)
- 54.2                Kalkreiche Niedermoore
- 54.3                \*Alpine Pionierformationen mit *Caricion bicoloris-atrofuscae*

**FELSIGE LEBENSÄUME UND HÖHLEN****Geröll und Schutthalden**

- 61.1                Silikatschutthalden
- 61.2                Kalk- und Schieferschutthalden
- 61.3                Schutthalden im westlichen Mittelmeer und thermophile Schutthalden in den Alpen
- 61.4                Schutthalden im Balkanraum
- 61.5                Kieselhaltige Schutthalden in Mitteleuropa
- 61.6                \*Kalkhaltige Schutthalden in Mitteleuropa

**Felsen mit ihrer Vegetation**

- 62.1 und 62.1A    Kalkhaltige Untertypen
- 62.2                Kieselhaltige Untertypen
- 62.3                Pionierrasen auf Felsenkuppen
- 62.4                \*Nackter kalkreicher Fels

**Andere felsige Lebensräume**

- 65                  Nicht touristisch erschlossene Höhlen
- Lavafelder und natürliche Höhlen

- Unter oder teilweise unter Wasser liegende Meereshöhlen
- Permanente Gletscher

#### WÄLDER

Naturnahe und natürliche Wälder mit einheimischen Arten im Hochwaldstadium einschließlich Mittelwald mit typischem Unterholz, die den nachstehenden Kriterien entsprechen: selten oder Restbestände und/oder Vorkommen von Arten von gemeinschaftlichem Interesse

#### Wälder des gemäßigten Europa

- 41.11 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
- 41.12 Epiphytenreicher Buchenwald mit Stechpalme und Eibe (Ilici-Fagion)
- 41.13 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
- 41.15 Subalpiner Buchenwald mit Ahorn und Bergampfer
- 41.16 Orchideen-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)
- 41.24 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum)
- 41.26 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)
- 41.4 \*Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)
- 41.51 Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen
- 41.53 Eichenwälder mit Stechpalme und Rippenfarn auf den Britischen Inseln
- 41.86 Eschenwälder mit *Fraxinus angustifolia*
- 42.51 \*Kaledonische Wälder
- 44.A1—44.A4 \*Moorwälder
- 44.3 \*Restbestände von Erlen- und Eschenwäldern an Fließgewässern (*Alnion glutinoso-incanae*)
- 44.4 Eichen-, Ulmen-, Eschen-Mischwälder am Ufer großer Flüsse

#### Sommergrüne mediterrane Laubwälder

- 41.181 \*Buchenwald der Apenninen mit *Taxus* und *Ilex*
- 41.184 \*Buchenwald der Apenninen mit *Abies alba* und Buchenwald mit *Abies nebrodensis*
- 41.6 Galizisch-portugiesische Eichenwälder mit *Quercus robur* und *Quercus pyrenaica*
- 41.77 Eichenwälder mit *Quercus faginea* (Iberische Halbinsel)
- 41.85 Eichenwälder mit *Quercus troiana* (Italien, Griechenland)
- 41.9 Kastanienwälder
- 41.1A x 42.17 Griechische Buchenwälder mit *Abies borisii regis*
- 41.1B Buchenwälder mit *Quercus frainetto*
- 42.A1 Zypressenwälder (*Acerocupression*)
- 44.17 Galeriewald mit *Salix alba* und *Populus alba*
- 44.52 Ufer-Formationen an nicht ständig fließenden mediterranen Flüssen mit *Rhododendron ponticum*, *Salix* und sonstiger Vegetation
- 44.7 Östliche Platanenwälder (*Platanion orientalis*)
- 44.8 Thermo-mediterrane (*Nerio-Tamaricetea*) und südwest-iberische (*Securinegion tinctoriae*) Ufergaleriewälder

#### Mediterrane Hartlaubwälder

- 41.7C Kretische Wälder mit *Quercus brachyphylla*
- 45.1 Wälder mit *Olea* und *Ceratonia*
- 45.2 Wälder mit *Quercus suber*
- 45.3 Wälder mit *Quercus ilex*
- 45.5 Wälder mit *Quercus macrolepis*
- 45.61 bis 45.63 \*Makaronesische Lorbeerwälder (*Laurus*, *Ocotea*)
- 45.7 \*Palmhaine von Phoenix
- 45.8 Wälder aus *Ilex aquifolium*

#### Montane und subalpine Nadelwälder

- 42.21 bis 42.23 Bodensaure Fichtenwälder (*Vaccinio-Piceetea*)
- 42.31 und 42.32 Alpiner Lärchen-Arvenwald
- 42.4 Bergkiefern- (oder Spirken-)Wälder (\*auf Gips- oder Kalksubstrat)

**Mediterrane Bergnadelwälder**

- 42.14 \*Tannenwald des Apennins mit *Abies alba* und *Picea excelsa*  
42.19 Tannenwald mit *Abies pinsapo*  
42.61 bis 42.66 \*Mediterrane Kiefernwälder mit endemischen Schwarzkiefern  
42.8 Mediterrane Pinienwälder mit endemischen Kiefern, einschließlich *Pinus mugo* und *Pinus leucodermis*  
42.9 Makaronesischer Kiefernwald (endemisch)  
42.A2 bis 42.A5 und 42.A8 \*Endemische mediterrane Wälder mit *Juniperus* spp.  
42.A6 \*Wälder mit *Tetraclinis articulata* (Andalusien)  
42.A71 bis 42.A73 \*Wälder mit *Taxus baccata*
-

## ANHANG II

TIER- UND PFLANZENARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE, FÜR DEREN  
ERHALTUNG BESONDERE SCHUTZGEBIETE AUSGEWIESEN WERDEN MÜSSEN

## Auslegung

- a) Anhang II ist eine Ergänzung des Anhangs I zur Verwirklichung eines zusammenhängenden Netzes von besonderen Schutzgebieten.
- b) Die in diesem Anhang aufgeführten Arten sind angegeben:
- mit dem Namen der Art oder der Unterart
  - oder mit allen Arten, die zu einem höheren Taxon oder einem bestimmten Teil dieses Taxons gehören.

Durch die hinter der Bezeichnung einer Familie oder einer Gattung stehende Abkürzung „spp.“ sollen alle Arten bezeichnet werden, die dieser Familie oder dieser Gattung angehören.

c) *Symbole*

Ein vor der Artenbezeichnung stehendes Zeichen „\*“ bedeutet, daß diese Art eine prioritäre Art ist.

Die meisten der in diesem Anhang aufgeführten Arten sind in Anhang IV genannt. Ist eine in diesem Anhang aufgeführte Art weder in Anhang IV noch in Anhang V aufgeführt, so wird ihr Name von dem Zeichen „(o)“ gefolgt; ist eine in diesem Anhang aufgeführte Art nicht in Anhang IV, jedoch in Anhang V genannt, so wird ihr Name von dem Zeichen „(V)“ gefolgt.

a) *TIERE**WIRBELTIERE***SÄUGETIERE****INSECTIVORA***Talpidae*

*Galemys pyrenaicus*

**CHIROPTERA***Rhinolophidae*

*Rhinolophus blasii*  
*Rhinolophus euryale*  
*Rhinolophus ferrumequinum*  
*Rhinolophus hipposideros*  
*Rhinolophus mehelyi*

*Vespertilionidae*

*Barbastella barbastellus*  
*Miniopterus schreibersi*  
*Myotis bechsteini*  
*Myotis blythi*  
*Myotis capaccinii*  
*Myotis dasycneme*  
*Myotis emarginatus*  
*Myotis myotis*

**RODENTIA***Sciuridae*

*Spermophilus citellus*

*Castoridae*

*Castor fiber*

*Microtidae*

*Microtus cabrerai*  
 \**Microtus oeconomus arenicola*



**CARNIVORA***Canidae*

- \**Canis lupus* (spanische Populationen: nur die Populationen südlich des Duero, griechische Populationen: nur die Populationen südlich des 39. Breitengrades)

*Ursidae*

- \**Ursus arctos*

*Mustelidae*

- Lutra lutra*
- Mustela lutreola*

*Felidae*

- Lynx lynx*
- \**Lynx pardina*

*Phocidae*

- Halichoerus grypus* (V)
- \**Monachus monachus*
- Phoca vitulina* (V)

**ARTIODACTYLA***Cervidae*

- \**Cervus elaphus corsicanus*

*Bovidae*

- Capra aegagrus* (natürliche Populationen)
- \**Capra pyrenaica pyrenaica*
- Ovis ammon musimon* (natürliche Populationen auf Korsika und Sardinien)
- Rupicapra rupicapra balcanica*
- \**Rupicapra ornata*

**CETACEA**

- Tursiops truncatus*
- Phocoena phocoena*

**REPTILIEN****TESTUDINATA***Testudinidae*

- Testudo hermanni*
- Testudo graeca*
- Testudo marginata*

*Cheloniidae*

- \**Caretta caretta*

*Emydidae*

- Emys orbicularis*
- Mauremys caspica*
- Mauremys leprosa*

**SAURIA***Lacertidae*

- Lacerta monticola*
- Lacerta schreiberi*
- Gallotia galloti insulanagae*
- \**Gallotia simonyi*
- Podarcis lilfordi*
- Podarcis pityusensis*

*Scincidae*

- Chalcides occidentalis*

*Gekkonidae*

- Phyllodactylus europaeus*

**OPHIDIA***Colubridae*

- Elaphe quatuorlineata*
- Elaphe situla*

*Viperidae*

- \**Vipera schweizeri*
- Vipera ursinii*

**AMPHIBIEN****CAUDATA***Salamandridae*

- Chioglossa lusitanica*
- Mertensiella luschani*
- \**Salamandra salamandra aurorae*
- Salamandrina terdigitata*
- Triturus cristatus*

*Proteidae*

- Proteus anguinus*

*Plethodontidae*

- Speleomantes ambrosii*
- Speleomantes flavus*
- Speleomantes genei*
- Speleomantes imperialis*
- Speleomantes supramontes*

**ANURA***Discoglossidae*

- Bombina bombina*
- Bombina variegata*
- Discoglossus jeanneae*
- Discoglossus montalentii*
- Discoglossus sardus*
- \**Alytes muletensis*

*Ranidae*

- Rana latastei*

*Pelobatidae*

- \**Pelobates fuscus insubricus*

**FISCHE****PETROMYZONIFORMES***Petromyzonidae*

- Eudontomyzon* spp. (o)
- Lampetra fluviatilis* (V)
- Lampetra planeri* (o)
- Lethenteron zanandrai* (V)
- Petromyzon marinus* (o)

**ACIPENSERIFORMES***Acipenseridae*

- \**Acipenser naccarii*
- \**Acipenser sturio*

**ATHERINIFORMES***Cyprinodontidae*

- Aphanius iberus* (o)
- Aphanius fasciatus* (o)
- \**Valencia hispanica*

**SALMONIFORMES***Salmonidae*

- Hucho hucho* (natürliche Populationen) (V)
- Salmo salar* (nur in Süßwasser) (V)
- Salmo marmoradus* (o)
- Salmo macrostigma* (o)

*Coregonidae*

\**Coregonus oxyrhynchus* (anadrome Populationen in bestimmten Gebieten der Nordsee)

## CYPRINIFORMES

*Cyprinidae*

*Alburnus vulturius* (o)  
*Alburnus albidus* (o)  
*Anaecypris hispanica*  
*Aspius aspius* (o)  
*Barbus plebejus* (V)  
*Barbus meridionalis* (V)  
*Barbus capito* (V)  
*Barbus comiza* (V)  
*Chalcalburnus chalcoides* (o)  
*Chondrostoma soetta* (o)  
*Chondrostoma polylepis* (o)  
*Chondrostoma genei* (o)  
*Chondrostoma lusitanicum* (o)  
*Chondrostoma toxostoma* (o)  
*Gobio albipinnatus* (o)  
*Gobio uranoscopus* (o)  
*Iberocypris palaciosi* (o)  
 \**Ladigesocypris ghigii* (o)  
*Leuciscus lucomonis* (o)  
*Leuciscus souffia* (o)  
*Phoxinellus* spp. (o)  
*Rutilus pigus* (o)  
*Rutilus rubilio* (o)  
*Rutilus arcasii* (o)  
*Rutilus macrolepidotus* (o)  
*Rutilus lemmingii* (o)  
*Rutilus friesii meidingeri* (o)  
*Rutilus alburnoides* (o)  
*Rhodeus sericeus amarus* (o)  
*Scardinius graecus* (o)

*Cobitidae*

*Cobitis conspersa* (o)  
*Cobitis larvata* (o)  
*Cobitis trichonica* (o)  
*Cobitis taenia* (o)  
*Misgurnis fossilis* (o)  
*Sabanejewia aurata* (o)

## PERCIFORMES

*Percidae*

*Gymnocephalus schraetzer* (V)  
*Zingel* spp. [(o) außer *Zingelasper* et *Zingel zingel* (V)]

*Gobiidae*

*Pomatoschistus canestrini* (o)  
*Padogobius panizzai* (o)  
*Padogobius nigricans* (o)

## CLUPEIFORMES

*Clupeidae*

*Alosa* spp. (V)

## SCORPAENIFORMES

*Cottidae*

*Cottus ferruginosus* (o)  
*Cottus petiti* (o)  
*Cottus gobio* (o)

## SILURIFORMES

*Siluridae*

*Silurus aristotelis* (V)

## WIRBELLOSE TIERE

## GLIEDERFÜSSLER

## CRUSTACEA

*Decapoda*

Austropotamobius pallipes (V)

## INSECTA

*Coleoptera*

Buprestis splendens

\*Carabus olympiae

Cerambyx cerdo

Cucujus cinnaberinus

Dytiscus latissimus

Graphoderus bilineatus

Limoniscus violaceus (o)

Lucanus cervus (o)

Morimus funereus (o)

\*Osmoderma eremita

\*Rosalia alpina

*Lepidoptera*

\*Callimorpha quadripunctata (o)

Coenonympha oedippus

Erebia calcaria

Erebia christi

Eriogaster catax

Euphydryas aurinia (o)

Graellsia isabellae (V)

Hypodryas maturna

Lycaena dispar

Maculinea nausithous

Maculinea teleius

Melanagria arge

Papilio hospiton

Plebicula golgus

*Mantodea*

Apteromantis aptera

*Odonata*

Coenagrion hylas (o)

Coenagrion mercuriale (o)

Cordulegaster trinacriae

Gomphus graslinii

Leucorrhina pectoralis

Lindenia tetraphylla

Macromia splendens

Ophiogomphus cecilia

Oxygastra curtisii

*Orthoptera*

Baetica ustulata

## WEICHTIERE

## GASTROPODA

Caseolus calculus

Caseolus commixta

Caseolus sphaerula

Discula leacockiana

Discula tabellata

Discus defloratus

Discus guerinianus

Elona quimperiana

Geomalacus maculosus

Geomitra moniziana

Helix subplicata

*Leiostyla abbreviata*  
*Leiostyla cassida*  
*Leiostyla corneocostata*  
*Leiostyla gibba*  
*Leiostyla lamellosa*  
*Vertigo angustior* (o)  
*Vertigo genesii* (o)  
*Vertigo geyeri* (o)  
*Vertigo moulinsiana* (o)

**BIVALVIA***Unionoida*

*Margaritifera margaritifera* (V)  
*Unio crassus*

b) **PFLANZEN****PTERIDOPHYTA****ASPLENIACEAE**

*Asplenium jahandiezii* (Litard.) Rouy

**BLECHNACEAE**

*Woodwardia radicans* (L.) Sm.

**DICKSONIACEAE**

*Culcita macrocarpa* C. Presl

**DRYOPTERIDACEAE**

\**Dryopteris corleyi* Fraser-Jenk.

**HYMENOPHYLLACEAE**

*Trichomanes speciosum* Willd.

**ISOETACEAE**

*Isoetes boryana* Durieu  
*Isoetes malinverniana* Ces. & De Not.

**MARSILEACEAE**

*Marsilea batardae* Launert  
*Marsilea quadrifolia* L.  
*Marsilea strigosa* Willd.

**OPHIOGLOSSACEAE**

*Botrychium simplex* Hitchc.  
*Ophioglossum polyphyllum* A. Braun

**GYMNOSPERMAE****PINACEAE**

\**Abies nebrodensis* (Lojac.) Mattei

**ANGIOSPERMAE****ALISMATACEAE**

*Caldesia parnassifolia* (L.) Parl.  
*Luronium natans* (L.) Raf.

**AMARYLLIDACEAE**

*Leucojum nicaeense* Ard.  
*Narcissus asturiensis* (Jordan) Pugsley  
*Narcissus calcicola* Mendonça  
*Narcissus cyclamineus* DC.  
*Narcissus fernandesii* G. Pedro  
*Narcissus humilis* (Cav.) Traub

- \**Narcissus nevadensis* Pugsley
- Narcissus pseudonarcissus* L.
- subsp. *nobilis* (Haw.) A. Fernandes
- Narcissus scaberulus* Henriq.
- Narcissus triandrus* (Salisb.) D. A. Webb
- subsp. *capax* (Salisb.) D. A. Webb.
- Narcissus viridiflorus* Schousboe

## BORAGINACEAE

- \**Anchusa crispa* Viv.
- \**Lithodora nitida* (H. Ern) R. Fernandes
- Myosotis lusitanica* Schuster
- Myosotis rehsteineri* Wartm.
- Myosotis retusifolia* R. Afonso
- Omphalodes kuzinskyana* Willk.
- \**Omphalodes littoralis* Lehm.
- Solenanthes albanicus* (Degen & al.) Degen & Baldacci
- \**Symphytum cycladense* Pawl.

## CAMPANULACEAE

- Asyneuma giganteum* (Boiss.) Bornm.
- \**Campanula sabatia* De Not.
- Jasione crispa* (Pourret) Samp.
- subsp. *serpentinica* Pinto da Silva
- Jasione lusitanica* A. DC.

## CARYOPHYLLACEAE

- \**Arenaria nevadensis* Boiss. & Reuter
- Arenaria provincialis* Chater & Halliday
- Dianthus cintranus* Boiss. & Reuter
- subsp. *cintranus* Boiss. & Reuter
- Dianthus marizii* (Samp.) Samp.
- Dianthus rupicola* Biv.
- \**Gypsophila papillosa* P. Porta
- Herniaria algarvica* Chaudri
- Herniaria berlegiana* (Chaudhri) Franco
- \**Herniaria latifolia* Lapeyr.
- subsp. *litardierei* gamis
- Herniaria maritima* Link
- Moehringia tommasinii* Marches.
- Petrocoptis grandiflora* Rothm.
- Petrocoptis montsicciana* O. Bolos & Rivas Mart.
- Petrocoptis pseudoviscosa* Fernandez Casas
- Silene cintrana* Rothm.
- \**Silene hicesiae* Brullo & Signorello
- Silene hifacensis* Rouy ex Willk.
- \**Silene holzmanii* Heldr. ex Boiss.
- Silene longicilia* (Brot.) Otth.
- Silene mariana* Pau
- \**Silene orphanidis* Boiss.
- \**Silene rothmaleri* Pinto da Silva
- \**Silene velutina* Pourret ex Loisel.

## CHENOPODIACEAE

- \**Bassia saxicola* (Guss.) A. J. Scott
- \**Kochia saxicola* Guss.
- \**Salicornia veneta* Pignatti & Lausi

## CISTACEA

- Cistus palhinhae* Ingram
- Halimium verticillatum* (Brot.) Sennen
- Helianthemum alypoides* Losa & Rivas Goday
- Helianthemum caput-felis* Boiss.
- \**Tuberaria major* (Willk.) Pinto da Silva & Roseira

## COMPOSITAE

- \**Anthemis glaberrima* (Rech. f.) Greuter
- \**Artemisia granatensis* Boiss.
- \**Aster pyrenaicus* Desf. ex DC.
- \**Aster sorrentinii* (Tod) Lojac.
- \**Carduus myriacanthus* Salzm. ex DC.

- \**Centaurea alba* L.  
subsp. *heldreichii* (Halacsy) Dostal
- \**Centaurea alba* L.  
subsp. *princeps* (Boiss. & Heldr.) Gugler
- \**Centaurea attica* Nyman  
subsp. *megarensis* (Halacsy & Hayek) Dostal
- \**Centaurea balearica* J. D. Rodriguez
- \**Centaurea borjae* Valdes-Berm. & Rivas Goday
- \**Centaurea citricolor* Font Quer  
*Centaurea corymbosa* Pourret  
*Centaurea gadorensis* G. Bianca
- \**Centaurea horrida* Badaro
- \**Centaurea kalambakensis* Freyn & Sint.  
*Centaurea kartschiana* Scop.
- \**Centaurea lactiflora* Halacsy  
*Centaurea micrantha* Hoffmanns. & Link  
subsp. *herminii* (Rouy) Dostál
- \**Centaurea niederi* Heldr.
- \**Centaurea peucedanifolia* Boiss. & Orph.
- \**Centaurea pinnata* Pau  
*Centaurea pulvinata* (G. Bianca) G. Bianca  
*Centaurea rothmalerana* (Arènes) Dostál  
*Centaurea vicentina* Mariz
- \**Crepis crocifolia* Boiss. & Heldr.  
*Crepis granatensis* (Willk.) B. Bianca & M. Cueto  
*Erigeron frigidus* Boiss. ex DC.  
*Hymenostemma pseudanthemis* (Kunze) Willd.
- \**Jurinea cyanoides* (L.) Reichenb.
- \**Jurinea fontqueri* Cuatrec.
- \**Lamyropsis microcephala* (Moris) Dittrich & Greuter  
*Leontodon microcephalus* (Boiss. ex DC.) Boiss.  
*Leontodon boryi* Boiss.
- \**Leontodon siculus* (Guss.) Finch & Sell  
*Leuzea longifolia* Hoffmanns. & Link  
*Ligularia sibirica* (L.) Cass.  
*Santolina impressa* Hoffmanns. & Link  
*Santolina semidentata* Hoffmanns. & Link
- \**Senecio elodes* Boiss. ex DC.  
*Senecio nevadensis* Boiss. & Reuter

## CONVOLVULACEAE

- \**Convolvulus argyrothamnus* Greuter
- \**Convolvulus fernandesii* Pinto da Silva & Teles

## CRUCIFERAE

- Alyssum pyrenaicum* Lapeyr.
- Arabis sadina* (Samp.) P. Cout.
- \**Biscutella neustriaca* Bonnet  
*Biscutella vicentina* (Samp.) Rothm.
- Boleum asperum* (Pers.) Desvaux
- Brassica glabrescens* Poldini
- Brassica insularis* Moris
- \**Brassica macrocarpa* Guss.  
*Coincya cintrana* (P. Cout.) Pinto da Silva
- \**Coincya rupestris* Rouy
- \**Coronopus navasii* Pau  
*Diploaxis ibicensis* (Pau) Gomez-Campo
- \**Diploaxis siettiana* Maire  
*Diploaxis vicentina* (P. Cout.) Rothm.  
*Erucastrum palustre* (Pirona) Vis.
- \**Iberis arbuscula* Runemark  
*Iberis procumbens* Lange  
subsp. *microcarpa* Franco & Pinto da Silva
- \**Ionopsidium acaule* (Desf.) Reichenb.  
*Ionopsidium savianum* (Caruel) Ball ex Arcang.  
*Sisymbrium cavanillesianum* Valdes & Castroviejo  
*Sisymbrium supinum* L.

## CYPERACEAE

- \**Carex panormitana* Guss.  
*Eleocharis carniolica* Koch

## DIOSCOREACEAE

\**Borderea chouardii* (Gaussen) Heslot

## DROSERACEAE

*Aldrovanda vesiculosa* L.

## EUPHORBIACEAE

\**Euphorbia margalidiana* Kuhn & Lewejohann  
*Euphorbia transtagana* Boiss.

## GENTIANACEAE

\**Centaurium rigualii* Esteve Chueca  
\**Centaurium somedanum* Lainz  
*Gentiana ligustica* R. de Vilm. & Chopinet  
*Gentianella angelica* (Pugsley) E. F. Warburg

## GERANIACEAE

\**Erodium astragaloides* Boiss. & Reuter  
*Erodium paularense* Fernandez-Gonzalez & Izco  
\**Erodium rupicola* Boiss.

## GRAMINEAE

*Avenula hackelii* (Henriq.) Holub  
*Bromus grossus* Desf. ex DC.  
*Coleanthus subtilis* (Tratt.) Seidl  
*Festuca brigantina* (Markgr.-Dannenb.) Markgr.-Dannenb.  
*Festuca duriotagana* Franco & R. Afonso  
*Festuca elegans* Boiss.  
*Festuca henriquesii* Hack.  
*Festuca sumilusitanica* Franco & R. Afonso  
*Gaudinia hispanica* Stace & Tutin  
*Holcus setiglumis* Boiss. & Reuter  
    subsp. *duriensis* Pinto da Silva  
*Micropyropsis tuberosa* Romero — Zarco & Cabezudo  
*Pseudarrhenatherum pallens* (Link) J. Holub  
*Puccinellia pungens* (Pau) Paunero  
\**Stipa austroitalica* Martinovsky  
\**Stipa bavarica* Martinovsky & H. Scholz  
\**Stipa veneta* Moraldo

## GROSSULARIACEAE

\**Ribes sardum* Martelli

## HYPERICACEAE

\**Hypericum aciferum* (Greuter) N. K. B. Robson

## JUNCACEAE

*Juncus valvatus* Link

## LABIATAE

*Dracocephalum austriacum* L.  
\**Micromeria taygetea* P. H. Davis  
*Nepeta dirphyia* (Boiss.) Heldr. ex Halacsy  
\**Nepeta sphaciotica* P. H. Davis  
*Origanum dictamnus* L.  
*Sideritis incana*  
    subsp. *glauca* (Cav.) Malagarriga  
*Sideritis javalambrensis* Pau  
*Sideritis serrata* Cav. ex Lag.  
*Teucrium lepicephalum* Pau  
*Teucrium turredanum* Losa & Rivas Goday  
\**Thymus camphoratus* Hoffmanns. & Link  
*Thymus carnosus* Boiss.  
\**Thymus cephalotos* L.

## LEGUMINOSAE

*Anthyllis hystrix* Cardona, Contandr. & E. Sierra  
\**Astragalus algarbiensis* Coss. ex Bunge  
\**Astragalus aquilanus* Anzalone  
*Astragalus centralpinus* Braun-Blanquet



- \*Astragalus maritimus Moris
- Astragalus tremolsianus Pau
- \*Astragalus verrucosus Moris
- \*Cytisus aeolicus Guss. ex Lindl.
- Genista dorycnifolia Font Quer
- Genista holopetala (Fleischm. ex Koch) Baldacci
- Melilotus segetalis (Brot.) Ser.
- subsp. fallax Franco
- \*Ononis hackelii Lange
- Trifolium saxatile All.
- \*Vicia bifoliolata J. D. Rodriguez

## LENTIBULARIACEAE

- Pinguicula nevadensis (Lindb.) Casper

## LILIACEAE

- Allium grosii Font Quer
- \*Androcymbium rechingeri Greuter
- \*Asphodelus bento-rainhae P. Silva
- Hyacinthoides vicentina (Hoffmanns. & Link) Rothm.
- \*Muscari gussonei (Parl.) Tod.

## LINACEAE

- \*Linum muelleri Moris

## LYTHRACEAE

- \*Lythrum flexuosum Lag.

## MALVACEAE

- Kosteletzkya pentacarpos (L.) Ledeb.

## NAJADACEAE

- Najas flexilis (Willd.) Rostk. & W. L. Schmidt

## ORCHIDACEAE

- \*Cephalanthera cucullata Boiss. & Heldr.
- Cypripedium calceolus L.
- Liparis loeselii (L.) Rich.
- \*Ophrys lunulata Parl.

## PAEONIACEAE

- Paeonia cambessedesii (Willk.) Willk.
- Paeonia parnassica Tzanoudakis
- Paeonia clusii F. C. Stern
- subsp. rhodia (Stearn) Tzanoudakis

## PALMAE

- Phoenix theophrasti Greuter

## PLANTAGINACEAE

- Plantago algarbiensis Samp.
- Plantago almogravensis Franco

## PLUMBAGINACEAE

- Armeria berlengensis Daveau
- \*Armeria helodes Martini & Pold
- Armeria neglecta Girard
- Armeria pseudarmeria (Murray) Mansfeld
- \*Armeria rouyana Daveau
- Armeria soleirolii (Duby) Godron
- Armeria velutina Welv. ex Boiss. & Reuter
- Limonium dodartii (Girard) O. Kuntze
- subsp. lusitanicum (Daveau) Franco
- \*Limonium insulare (Beg. & Landi) Arrig. & Diana
- Limonium lanceolatum (Hoffmanns. & Link) Franco
- Limonium multiflorum Erben
- \*Limonium pseudolaetum Arrig. & Diana
- \*Limonium strictissimum (Salzmann) Arrig.

## POLYGONACEAE

- Polygonum praelongum Coode & Cullen
- Rumex rupestris Le Gall

## PRIMULACEAE

- Androsace mathildae Levier
- Androsace pyrenaica Lam.
- \*Primula apennina Widmer
- Primula palinuri Petagna
- Soldanella villosa Darracq.

## RANUNCULACEAE

- \*Aconitum corsicum Gayer
- Adonis distorta Ten.
- Aquilegia bertolonii Schott
- Aquilegia kitaibelii Schott
- \*Aquilegia pyrenaica D. C.  
    subsp. cazorlensis (Heywood) Galiano
- \*Consolida samia P. H. Davis
- Pulsatilla patens (L.) Miller
- \*Ranunculus weyleri Mares

## RESEDACEAE

- \*Reseda decursiva Forssk.

## ROSACEAE

- Potentilla delphinensis Gren. & Godron

## RUBIACEAE

- \*Galium litorale Guss.
- \*Galium viridiflorum Boiss. & Reuter

## SALICACEAE

- Salix salvifolia Brot.  
    subsp. australis Franco

## SANTALACEAE

- Thesium ebracteatum Hayne

## SAXIFRAGACEAE

- Saxifraga berica (Beguinet) D. A. Webb
- Saxifraga florulenta Moretti
- Saxifraga hirculus L.
- Saxifraga tombeanensis Boiss. ex Engl.

## SCROPHULARIACEAE

- Antirrhinum charidemi Lange
- Chaenorrhinum serpyllifolium (Lange) Lange  
    subsp. lusitanicum R. Fernandes
- \*Euphrasia genargentea (Feoli) Diana
- Euphrasia marchesettii Wettst. ex Marches.
- Linaria algarviana Chav.
- Linaria coutinhoi Valdés
- \*Linaria ficelhoana Rouy
- Linaria flava (Poiret) Desf.
- \*Linaria hellenica Turrill
- \*Linaria ricardoi Cout.
- \*Linaria tursica B. Valdes & Cabezudo
- Linaria tonzigii Lona
- Odontites granatensis Boiss.
- Verbascum litigiosum Samp.
- Veronica micrantha Hoffmanns. & Link
- \*Veronica oetaea L.-A. Gustavson

## SELAGINACEAE

- \*Globularia stygia Orph. ex Boiss.

## SOLANACEAE

- \*Atropa baetica Willk.

## THYMELAEACEAE

- Daphne petraea Leybold
- \*Daphne rodriguezii Texidor

## ULMACEAE

*Zelkova abelicea* (Lam.) Boiss.

## UMBELLIFERAE

- \**Angelica heterocarpa* Lloyd
- Angelica palustris* (Besser) Hoffm.
- \**Apium bermejoi* Llorens
- Apium repens* (Jacq.) Lag.
- Athamanta cortiana* Ferrarini
- \**Bupleurum capillare* Boiss. & Heldr.
- \**Bupleurum kakiskalae* Greuter
- Eryngium alpinum* L.
- \**Eryngium viviparum* Gay
- \**Laserpitium longiradium* Boiss.
- \**Naufraga balearica* Constans & Cannon
- \**Oenanthe coniooides* Lange
- Petagnia saniculifolia* Guss.
- Rouya polygama* (Desf.) Coincy
- \**Seseli intricatum* Boiss.
- Thorella verticillatinundata* (Thore) Brig.

## VALERIANACEAE

*Centranthus trinervis* (Viv.) Beguinot

## VIOLACEAE

- \**Viola hispida* Lam.
- Viola jaubertiana* Mares & Vigineix

## Niedere Pflanzen

## BRYOPHYTA

- Bruchia vogesiaca* Schwaegr. (o)
- \**Bryoerythrophyllum machadoanum* (Sergio) M. Hill (o)
- Buxbaumia viridis* (Moug. ex Lam. & DC.) Brid. ex Moug. & Nestl. (o)
- Dichelyma capillaceum* (With.) Myr. (o)
- Dicranum viride* (Sull. & Lesq.) Lindb. (o)
- Distichophyllum carinatum* Dix. & Nich. (o)
- Drepanocladus vernicosus* (Mitt.) Warnst. (o)
- Jungermannia handelii* (Schiffn.) Amak. (o)
- Mannia triandra* (Scop.) Grolle (o)
- \**Marsupella profunda* Lindb. (o)
- Meesia longiseta* Hedw. (o)
- Nothothylas orbicularis* (Schwein.) Sull. (o)
- Orthotrichum rogeri* Brid. (o)
- Petalophyllum ralfsii* Nees & Goot. ex Lehm. (o)
- Riccia breidlerii* Jur. ex Steph. (o)
- Riella helicophylla* (Mont.) Hook. (o)
- Scapania massolongi* (K. Muell.) K. Muell. (o)
- Sphagnum pylaisii* Brid. (o)
- Tayloria rudolphiana* (Gasrov) B. & G. (o)

## ARTEN AUS MAKARONESIEN

## PTERIDOPHYTA

## HYMENOPHYLLACEAE

*Hymenophyllum maderensis* Gibby & Lovis

## DRYOPTERIDACEAE

\**Polystichum drepanum* (Sw.) C. Presl.

## ISOETACEAE

*Isoetes azorica* Durieu & Paiva

## MARSILIACEAE

- \**Marsilea azorica* Launert & Paiva

## ANGIDSPERMAE

## ASCLEPIADACEAE

- Caralluma burchardii* N. E. Brown
- \**Ceropegia chrysantha* Svent.

## BORAGINACEAE

- Echium candicans* L. fil.
- \**Echium gentianoides* Webb & Coincy
- Myosotis azorica* H. C. Watson
- Myosotis maritima* Hochst. in Seub.

## CAMPANULACEAE

- \**Azorina vidalii* (H. C. Watson) Feer
- Musschia aurea* (L. f.) DC.
- \**Musschia wollastonii* Lowe

## CAPRIFOLIACEAE

- \**Sambucus palmensis* Link

## CARYOPHYLLACEAE

- Spergularia azorica* (Kindb.) Lebel

## CELASTRACEAE

- Maytenus umbellata* (R. Br.) Mabb.

## CHENOPODIACEAE

- Beta patula* Ait.

## CISTACEAE

- Cistus chinamadensis* Banares & Romero
- \**Helianthemum bystropogophyllum* Svent.

## COMPOSITAE

- Andryala crithmifolia* Ait.
- \**Argyranthemum lidii* Humphries
- Argyranthemum thalassophyllum* (Svent.) Hump.
- Argyranthemum winterii* (Svent.) Humphries
- \**Atractylis arbuscula* Svent. & Michaelis
- Atractylis preauxiana* Schultz.
- Calendula maderensis* DC.
- Cheirolophus duranii* (Burchard) Holub
- Cheirolophus ghomerytus* (Svent.) Holub
- Cheirolophus junonianus* (Svent.) Holub
- Cheirolophus massonianus* (Lowe) Hansen
- Cirsium latifolium* Lowe
- Helichrysum gossypinum* Webb
- Helichrysum oligocephala* (Svent. & Bzawm.)
- \**Lactuca watsoniana* Trel.
- \**Onopordum nogalesii* Svent.
- \**Onopordum carduelinum* Bolle
- \**Pericallis hadrosoma* Svent.
- Phagnalon benettii* Lowe
- Stemmacantha cynaroides* (Chr. Son. in Buch) Ditt
- Sventenia bupleuroides* Font Quer
- \**Tanacetum ptarmiciflorum* Webb & Berth

## CONVOLVULACEAE

- \**Convolvulus caput-medusae* Lowe
- \**Convolvulus lopez-socasii* Svent.
- \**Convolvulus massonii* A. Dietr.

## CRASSULACEAE

- Aeonium gomeraense* Praeger
- Aeonium saundersii* Bolle
- Aichryson dumosum* (Lowe) Praeg.
- Monanthes wildpretii* Banares & Scholz
- Sedum brissemoretii* Raymond-Hamet

## CRUCIFERAE

- \**Crambe arborea* Webb ex Christ
- Crambe laevigata* DC. ex Christ
- \**Crambe sventenii* R. Petters ex Bramwell & Sund.
- \**Parolinia schizogynoides* Svent.
- Sinapidendron rupestre* (Ait.) Lowe

## CYPERACEAE

- Carex malato-belizii* Raymond

## DIPSACACEAE

- Scabiosa nitens* Roemer & J. A. Schultes

## ERICACEAE

- Erica scoparia* L.
- subsp. *azorica* (Hochst.) D. A. Webb

## EUPHORBIACEAE

- \**Euphorbia handiensis* Burchard
- Euphorbia lambii* Svent.
- Euphorbia stygiana* H. C. Watson

## GERANIACEAE

- \**Geranium maderense* P. F. Yeo

## GRAMINEAE

- Deschampsia maderensis* (Haeck. & Born.)
- Phalaris maderensis* (Menezes) Menezes

## LABIATAE

- \**Sideritis cystosiphon* Svent.
- \**Sideritis discolor* (Webb ex de Noe) Bolle
- Sideritis infernalis* Bolle
- Sideritis marmorea* Bolle
- Teucrium abutiloides* L'Hér
- Teucrium betonicum* L'Hér

## LEGUMINOSAE

- \**Anagyris latifolia* Brouss. ex Willd.
- Anthyllis lemanniana* Lowe
- \**Dorycnium spectabile* Webb & Berthel
- \**Lotus azoricus* P. W. Ball
- Lotus callis-viridis* D. Bramwell & D. H. Davis
- \**Lotus kunkelii* (E. Chueca) D. Bramwell & al.
- \**Teline rosmarinifolia* Webb & Berthel.
- \**Teline salsoloides* Arco & Acebes.
- Vicia dennesiana* H. C. Watson

## LILIACEAE

- \**Androcymbium psammophilum* Svent.
- Scilla maderensis* Menezes
- Semele maderensis* Costa

## LORANTHACEAE

- Arceuthobium azoricum* Wiens & Hawksw

## MYRICACEAE

- \**Myrica rivas-martinezii* Santos.

## OLEACEAE

- Jasminum azoricum* L.
- Picconia azorica* (Tutin) Knobl.

## ORCHIDACEAE

- Goodyera macrophylla* Lowe

## PITTOSPORACEAE

- \**Pittosporum coriaceum* Dryand. ex Ait.

## PLANTAGINACEAE

*Plantago malato-belizii* Lawalree

## PLUMBAGINACEAE

- \**Limonium arborescens* (Brouss.) Kuntze
- Limonium dendroides* Svent.
- \**Limonium spectabile* (Svent.) Kunkel & Sunding
- \**Limonium sventenii* Santos & Fernandez Galvan

## POLYGONACEAE

*Rumex azoricus* Rech. fil.

## RHAMNACEAE

*Frangula azorica* Tutin

## ROSACEAE

- \**Bencomia brachystachya* Svent.
- Bencomia sphaerocarpa* Svent.
- \**Chamaemeles coriacea* Lindl.
- Dendriopterium pulidoi* Svent.
- Marcetella maderensis* (Born.) Svent.
- Prunus lusitanica* L.
- subsp. *azorica* (Mouillef.) Franco
- Sorbus maderensis* (Lowe) Docle

## SANTALACEAE

*Kunkeliella subsucculenta* Kammer

## SCROPHULARIACEAE

- \**Euphrasia azorica* Wats
- Euphrasia grandiflora* Hochst. ex Seub.
- \**Isoplexis chalcantha* Svent. & O'Shanahan
- Isoplexis isabelliana* (Webb & Berthel.) Masferrer
- Odontites holliana* (Lowe) Benth.
- Sibthorpia peregrina* L.

## SELAGINACEAE

- \**Globularia ascanii* D. Bramwell & Kunkel
- \**Globularia sarcophylla* Svent.

## SOLANACEAE

- \**Solanum lidii* Sunding

## UMBELLIFERAE

*Ammi trifoliatum* (H. C. Watson) Trelease  
*Bupleurum handiense* (Bolle) Kunkel  
*Chaerophyllum azoricum* Trelease  
*Ferula latipinna* Santos  
*Melanoselinum decipiens* (Schrader & Wendl.) Hoffm.  
*Monizia edulis* Lowe  
*Oenanthe divaricata* (R. Br.) Mabb.  
*Sanicula azorica* Guthnick ex Seub.

## VIOLACEAE

*Viola paradoxa* Lowe

## Niedere Pflanzen

## BRYOPHYTA

- \**Echinodium spinosum* (Mitt.) Jur. (o)
- \**Thamnobryum fernandesii* Sergio (o)

## ANHANG III

**KRITERIEN ZUR AUSWAHL DER GEBIETE, DIE ALS GEBIETE VON GEMEINSCHAFTLICHER BEDEUTUNG BESTIMMT UND ALS BESONDERE SCHUTZGEBIETE AUSGEWIESEN WERDEN KÖNNTEN**

**PHASE 1:** Für jeden natürlichen Lebensraumtyp des Anhangs I und jede Art des Anhangs II (einschließlich der prioritären natürlichen Lebensraumtypen und der prioritären Arten) auf nationaler Ebene vorzunehmende Beurteilung der relativen Bedeutung der Gebiete

- A. *Kriterien zur Beurteilung der Bedeutung des Gebietes für einen natürlichen Lebensraumtyp des Anhangs I*
- Repräsentativitätsgrad des in diesem Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensraumtyps.
  - Vom natürlichen Lebensraumtyp eingenommene Fläche im Vergleich zur Gesamtfläche des betreffenden Lebensraumtyps im gesamten Hoheitsgebiet des Staates.
  - Erhaltungsgrad der Struktur und der Funktionen des betreffenden natürlichen Lebensraumtyps und Wiederherstellungsmöglichkeit.
  - Gesamtbeurteilung des Wertes des Gebietes für die Erhaltung des betreffenden natürlichen Lebensraumtyps.
- B. *Kriterien zur Beurteilung der Bedeutung des Gebiets für eine gegebene Art des Anhangs II*
- Populationsgröße und -dichte der betreffenden Art in diesem Gebiet im Vergleich zu den Populationen im ganzen Land.
  - Erhaltungsgrad der für die betreffende Art wichtigen Habitatselemente und Wiederherstellungsmöglichkeit.
  - Isolierungsgrad der in diesem Gebiet vorkommenden Population im Vergleich zum natürlichen Verbreitungsgebiet der jeweiligen Art.
  - Gesamtbeurteilung des Wertes des Gebietes für die Erhaltung der betreffenden Art.
- C. Anhand dieser Kriterien stufen die Mitgliedstaaten die Gebiete, die sie mit der nationalen Liste vorschlagen, als Gebiete ein, die aufgrund ihres relativen Werts für die Erhaltung jedes/jeder der in Anhang I bzw. II genannten natürlichen Lebensraumtypen bzw. Arten als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung bestimmt werden könnten.
- D. In dieser Liste werden die Gebiete aufgeführt, die die prioritären natürlichen Lebensraumtypen und Arten beherbergen, die von den Mitgliedstaaten anhand der Kriterien der Abschnitte A und B ausgewählt wurden.

**PHASE 2:** Beurteilung der gemeinschaftlichen Bedeutung der in den nationalen Listen enthaltenen Gebiete

- Alle von den Mitgliedstaaten in Phase I ermittelten Gebiete, die prioritäre natürliche Lebensraumtypen bzw. Arten beherbergen, werden als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung betrachtet.
- Bei der Beurteilung der Bedeutung der anderen in die Listen der Mitgliedstaaten aufgenommenen Gebiete für die Gemeinschaft, d. h. ihres Beitrags zur Wahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands eines natürlichen Lebensraums des Anhangs I oder einer Art des Anhangs II bzw. ihres Beitrags zur Kohärenz von Natura 2000, werden folgende Kriterien angewandt:
  - relativer Wert des Gebietes auf nationaler Ebene;
  - geographische Lage des Gebietes in bezug auf die Zugwege von Arten des Anhangs II sowie etwaige Zugehörigkeit zu einem zusammenhängenden Ökosystem beiderseits einer oder mehrerer Grenzen innerhalb der Gemeinschaft;
  - Gesamtfläche des Gebietes;
  - Zahl der in diesem Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensraumtypen des Anhangs I und der Arten des Anhangs II;
  - ökologischer Gesamtwert des Gebietes für die betroffene(n) biogeographische(n) Region(en) und/oder für das gesamte Hoheitsgebiet nach Artikel 2, sowohl aufgrund der Eigenart oder Einzigartigkeit seiner Komponenten als auch aufgrund von deren Zusammenwirken.

## ANHANG IV

## STRENG ZU SCHÜTZENDE TIER- UND PFLANZENARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE

Die in diesem Anhang aufgeführten Arten sind angegeben:

- mit dem Namen der Art oder Unterart oder
- mit allen Arten, die zu einem höheren Taxon oder einem bestimmten Teil des genannten Taxons gehören.

Die Abkürzung „spp.“ nach dem Namen einer Familie oder Gattung dient zur Bezeichnung aller Arten, die zu dieser Gattung oder Familie gehören.

a) *TIERE**WIRBELTIERE***SÄUGETIERE****INSECTIVORA***Erinaceidae*

*Erinaceus algirus*

*Soricidae*

*Crocidura canariensis*

*Talpidae*

*Galemys pyrenaicus*

**MICROCHIROPTERA**

alle Arten

**RODENTIA***Gliridae*

alle Arten (außer *Glis glis* und *Eliomys quercinus*)

*Sciuridae*

*Citellus citellus*

*Sciurus anomalus*

*Castoridae*

*Castor fiber*

*Cricetidae*

*Cricetus cricetus*

*Microtidae*

*Microtus cabrerae*

*Microtus oeconomus arenicola*

*Zapodidae*

*Sicista betulina*

*Hystricidae*

*Hystrix cristata*

**CARNIVORA***Canidae*

*Canis lupus* (außer den spanischen Populationen nördlich des Duero und den griechischen Populationen nördlich des 39. Breitengrades)

*Ursidae*

*Ursus arctos*

*Mustelidae*

*Lutra lutra*

*Mustela lutreola*



*Felidae*

*Felis silvestris*  
*Lynx lynx*  
*Lynx pardina*

*Phocidae*

*Monachus monachus*

## ARTIODACTYLA

*Cervidae*

*Cervus elaphus corsicanus*

*Bovidae*

*Capra aegagrus* (natürliche Populationen)  
*Capra pyrenaica pyrenaica*  
*Ovis ammon musimon* (natürliche Populationen auf Korsika und Sardinien)  
*Rupicapra rupicapra balcanica*  
*Rupicapra ornata*

## CETACEA

alle Arten

## REPTILIEN

## TESTUDINATA

*Testudinidae*

*Testudo hermanni*  
*Testudo graeca*  
*Testudo marginata*

*Cheloniidae*

*Caretta caretta*  
*Chelonia mydas*  
*Lepidochelys kempii*  
*Eretmochelys imbricata*

*Dermochelyidae*

*Dermochelys coriacea*

*Emydidae*

*Emys orbicularis*  
*Mauremys caspica*  
*Mauremys leprosa*

## SAURIA

*Lacertidae*

*Algyroides fitzingeri*  
*Algyroides marchi*  
*Algyroides moreoticus*  
*Algyroides nigropunctatus*  
*Lacerta agilis*  
*Lacerta bedriagae*  
*Lacerta danfordi*  
*Lacerta dugesi*  
*Lacerta graeca*  
*Lacerta horvathi*  
*Lacerta monticola*  
*Lacerta schreiberi*  
*Lacerta trilineata*  
*Lacerta viridis*  
*Gallotia atlantica*  
*Gallotia galloti*  
*Gallotia galloti insulanagae*  
*Gallotia simonyi*  
*Gallotia stehlini*  
*Ophisops elegans*  
*Podarcis erhardii*  
*Podarcis filfolensis*  
*Podarcis hispanica atrata*

Podarcis lilfordi  
Podarcis melisellensis  
Podarcis milensis  
Podarcis muralis  
Podarcis peloponnesiaca  
Podarcis pityusensis  
Podarcis sicula  
Podarcis taurica  
Podarcis tiliguerta  
Podarcis wagleriana

*Scincidae*

Ablepharus kitaibelli  
Chalcides bedriagai  
Chalcides occidentalis  
Chalcides ocellatus  
Chalcides sexlineatus  
Chalcides viridianus  
Ophiomorus punctatissimus

*Gekkonidae*

Cyrtopodion kotschy  
Phyllodactylus europaeus  
Tarentola angustimentalis  
Tarentola boettgeri  
Tarentola delalandii  
Tarentola gomerensis

*Agamidae*

Stellio stellio

*Chamaeleontidae*

Chamaeleo chamaeleon

*Anguidae*

Ophisaurus apodus

## OPHIDIA

*Colubridae*

Coluber caspius  
Coluber hippocrepis  
Coluber jugularis  
Coluber laurenti  
Coluber najadum  
Coluber nummifer  
Coluber viridiflavus  
Coronella austriaca  
Eirenis modesta  
Elaphe longissima  
Elaphe quatuorlineata  
Elaphe situla  
Natrix natrix cetti  
Natrix natrix corsa  
Natrix tessellata  
Telescopus falax

*Viperidae*

Vipera ammodytes  
Vipera schweizeri  
Vipera seoanni (außer den spanischen Populationen)  
Vipera ursinii  
Vipera xanthina

*Boidae*

Eryx jaculus

## AMPHIBIEN

## CAUDATA

*Salamandridae*

Chioglossa lusitanica  
Euproctus asper  
Euproctus montanus

Euproctus platycephalus  
Salamandra atra  
Salamandra aurorae  
Salamandra lanzai  
Salamandra luschani  
Salamandrina terdigitata  
Triturus carnifex  
Triturus cristatus  
Triturus italicus  
Triturus karelinii  
Triturus marmoratus

*Proteidae*

Proteus anguinus

*Plethodontidae*

Speleomantes ambrosii  
Speleomantes flavus  
Speleomantes genei  
Speleomantes imperialis  
Speleomantes italicus  
Speleomantes supramontes

**ANURA**

*Discoglossidae*

Bombina bombina  
Bombina variegata  
Discoglossus galganoi  
Discoglossus jeanneae  
Discoglossus montalentii  
Discoglossus pictus  
Discoglossus sardus  
Alytes cisternasii  
Alytes muletensis  
Alytes obstetricans

*Ranidae*

Rana arvalis  
Rana dalmatina  
Rana graeca  
Rana iberica  
Rana italica  
Rana latastei  
Rana lessonae

*Pelobatidae*

Pelobates cultripipes  
Pelobates fuscus  
Pelobates syriacus

*Bufo*

Bufo calamita  
Bufo viridis

*Hylidae*

Hyla arborea  
Hyla meridionalis  
Hyla sarda

**FISCHE**

**ACIPENSERIFORMES**

*Acipenseridae*

Acipenser naccarü  
Acipenser sturio

**ATHERINIFORMES**

*Cyprinodontidae*

Valencia hispanica

## CYPRINIFORMES

*Cyprinidae*

Anaecypris hispanica

## PERCIFORMES

*Percidae*

Zingel asper

## SALMONIFORMES

*Coregonidae*

Coregonus oxyrhynchus (anadrome Populationen in bestimmten Gebieten der Nordsee)

## WIRBELLOSE TIERE

## GLIEDERFÜSSLER

## INSECTA

*Coleoptera*

Buprestis splendens  
 Carabus olympiae  
 Cerambyx cerdo  
 Cucujus cinnaberinus  
 Dytiscus latissimus  
 Graphoderus bilineatus  
 Osmoderma eremita  
 Rosalia alpina

*Lepidoptera*

Apatura metis  
 Coenonympha hero  
 Coenonympha oedippus  
 Erebia calcaria  
 Erebia christi  
 Erebia sudetica  
 Eriogaster catax  
 Fabriciana elisa  
 Hypodryas maturna  
 Hyles hippophaes  
 Lopinga achine  
 Lycaena dispar  
 Maculinea arion  
 Maculinea nausithous  
 Maculinea teleius  
 Melanagria arge  
 Papilio alexanor  
 Papilio hospiton  
 Parnassius apollo  
 Parnassius mnemosyne  
 Plebicula golgus  
 Proserpinus proserpina  
 Zerynthia polyxena

*Mantodea*

Apteromantis aptera

*Odonata*

Aeshna viridis  
 Cordulegaster trinacriae  
 Gomphus graslinii  
 Leucorrhina albifrons  
 Leucorrhina caudalis  
 Leucorrhina pectoralis  
 Lindenia tetraphylla  
 Macromia splendens  
 Ophiogomphus cecilia  
 Oxygastra curtisii  
 Stylurus flavipes  
 Sympecma braueri

*Orthoptera*

Baetica ustulata  
Saga pedo

## ARACHNIDA

*Araneae*

Macrothele calpeiana

## WEICHTIERE

## GASTROPODA

*Prosobranchia*

Patella feruginea

*Stylommatophora*

Caseolus calculus  
Caseolus commixta  
Caseolus sphaerula  
Discula leacockiana  
Discula tabellata  
Discula testudinalis  
Discula turricula  
Discus defloratus  
Discus guerinianus  
Elona quimperiana  
Geomalacus maculosus  
Geomitra moniziana  
Helix subplicata  
Leiostyla abbreviata  
Leiostyla cassida  
Leiostyla corneocostata  
Leiostyla gibba  
Leiostyla lamellosa

## BIVALVIA

*Anisomyaria*

Lithophaga lithophaga  
Pinna nobilis

*Unionoidea*

Margaritifera auricularia  
Unio crassus

## ECHINODERMATA

*Echinoidea*

Centrostephanus longispinus

b) **PFLANZEN**

Anhang IV Buchstabe b) enthält alle Pflanzenarten des Anhangs II Buchstabe b) <sup>(1)</sup> sowie die nachstehend aufgeführten Arten

## PTERIDOPHYTA

## ASPLENIACEAE

Asplenium hemionitis L.

## ANGIOSPERMAE

## AGAVACEAE

Dracaena draco (L.) L.

## AMARYLLIDACEAE

Narcissus longispathus Pugsley  
Narcissus triandrus L.

<sup>(1)</sup> Außer den Bryophytes-Arten des Anhangs II Buchstabe b).

## BERBERIDACEAE

*Berberis maderensis* Lowe

## CAMPANULACEAE

*Campanula morettiana* Reichenb.  
*Physoplexis comosa* (L.) Schur.

## CARYOPHYLLACEAE

*Moehringia fontqueri* Pau

## COMPOSITAE

*Argyranthemum pinnatifidum* (L.f.) Lowe  
subsp. *succulentum* (Lowe) C. J. Humphries  
*Helichrysum sibthorpii* Rouy  
*Picris willkommii* (Schultz Bip.) Nyman  
*Santolina elegans* Boiss. ex DC.  
*Senecio caespitosus* Brot.  
*Senecio lagascanus* DC.  
subsp. *lusitanicus* (P. Cout.) Pinto da Silva  
*Wagenitzia lancifolia* (Sieber ex Sprengel) Dostal

## CRUCIFERAE

*Murbeckiella sousae* Rothm.

## EUPHORBIACEAE

*Euphorbia nevadensis* Boiss. & Reuter

## GESNERIACEAE

*Jankaea heldreichii* (Boiss.) Boiss.  
*Ramonda serbica* Pancic

## IRIDACEAE

*Crocus etruscus* Parl.  
*Iris boissieri* Henriq.  
*Iris marisca* Ricci & Colasante

## LABIATAE

*Rosmarinus tomentosus* Huber-Morath & Maire  
*Teucrium charidemi* Sandwith  
*Thymus capitellatus* Hoffmanns. & Link  
*Thymus villosus* L.  
subsp. *villosus* L.

## LILIACEAE

*Androcymbium europeum* (Lange) K. Richter  
*Bellevalia hackelli* Freyn  
*Colchicum corsicum* Baker  
*Colchicum cousturierii* Greuter  
*Fritillaria conica* Rix  
*Fritillaria drenovskii* Dogen & Stoy.  
*Fritillaria gussichiae* (Degen & Doerfler) Rix  
*Fritillaria obliqua* Ker-Gawl.  
*Fritillaria rhodocanakis* Orph. ex Baker  
*Ornithogalum reverchonii* Degen & Herv.-Bass.  
*Scilla beirana* Samp.  
*Scilla odorata* Link

## ORCHIDACEAE

*Ophrys argolica* Fleischm.  
*Orchis scopulorum* Simsmerh.  
*Spiranthes aestivalis* (Poiret) L. C. M. Richard

## PRIMULACEAE

*Androsace cylindrica* DC.  
*Primula glaucescens* Moretti  
*Primula spectabilis* Tratt.

## RANUNCULACEAE

*Aquilegia alpina* L.

## SAPOTACEAE

*Sideroxylon marmulano* Banks ex Lowe

## SAXIFRAGACEAE

*Saxifraga cintrana* Kuzinsky ex Willk.

*Saxifraga portosanctana* Boiss.

*Saxifraga presolanensis* Engl.

*Saxifraga valdensis* DC.

*Saxifraga vayredana* Luizet

## SCROPHULARIACEAE

*Antirrhinum lopesianum* Rothm.

*Lindernia procumbens* (Krocker) Philcox

## SOLANACEAE

*Mandragora officinarum* L.

## THYMELAEACEAE

*Thymelaea broterana* P. Cout.

## UMBELLIFERAE

*Bunium brevifolium* Lowe

## VIOLACEAE

*Viola athis* W. Becker

*Viola cazorensis* Gandoger

*Viola delphinantha* Boiss.

## ANHANG V

**TIER- UND PFLANZENARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE, DEREN ENTNAHME AUS DER NATUR UND NUTZUNG GEGENSTAND VON VERWALTUNGSMASSNAHMEN SEIN KÖNNEN**

Die in diesem Anhang aufgeführten Arten sind angegeben:

- mit dem Namen der Art oder Unterart oder
- mit allen Arten, die zu einem höheren Taxon oder einem bestimmten Teil dieses Taxons gehören.

Durch die Abkürzung „spp.“ nach dem Namen einer Familie oder Gattung dient zur Bezeichnung aller Arten, die zu dieser Familie oder Gattung gehören.

a) **TIERE****WIRBELTIERE****SÄUGETIERE****CARNIVORA***Canidae*

*Canis aureus*

*Canis lupus* (spanische Populationen nördlich des Duero und griechische Populationen nördlich des 39. Breitengrades)

*Mustelidae*

*Martes martes*

*Mustela putorius*

*Phocidae*

alle nicht in Anhang IV aufgeführten Arten

*Viverridae*

*Genetta genetta*

*Herpestes ichneumon*

**DUPLICIDENTATA***Leporidae*

*Lepus timidus*

**ARTIODACTYLA***Bovidae*

*Capra ibex*

*Capra pyrenaica* (außer *Capra pyrenaica pyrenaica*)

*Rupicapra rupicapra* (außer *Rupicapra rupicapra balcanica*)

**AMPHIBIEN****ANURA***Ranidae*

*Rana esculenta*

*Rana perezi*

*Rana ridibunda*

*Rana temporaria*

**FISCHE****PETROMYZONIFORMES***Petromyzonidae*

*Lampetra fluviatilis*

*Lethenteron zanandrai*



**ACIPENSERIFORMES***Acipenseridae*

alle nicht in Anhang IV aufgeführten Arten

**SALMONIFORMES***Salmonidae*

Thymallus thymallus

Coregonus spp. (außer Coregonus oxyrhynchus — anadrome Populationen in bestimmten Gebieten der Nordsee)

Hucho hucho

Salmo salar (nur in Süßwasser)

*Cyprinidae*

Barbus spp.

**PERCIFORMES***Percidae*

Gymnocephalus schraetzer

Zingel zingel

**CLUPEIFORMES***Clupeidae*

Alosa spp.

**SILURIFORMES***Siluridae*

Silurus aristotelis

**WIRBELLOSE TIERE****COELENTERATA****CNIDARIA***Corallium rubrum***MOLLUSCA****GASTROPODA — STYLOMMATOPHORA***Helicidae*

Helix pomatia

**BIVALVIA — UNIONOIDA***Margaritiferidae*

Margaritifera margaritifera

*Unionidae*

Microcondylaea compressa

Unio elongatulus

**ANNELIDA****HIRUDINOIDEA — ARHYNCHOBDELLAE***Hirudinidae*

Hirudo medicinalis

**ARTHROPODA****CRUSTACEA — DECAPODA***Astacidae*

Astacus astacus

Austropotamobius pallipes

Austropotamobius torrentium

*Scyllaridae*

Scyllarides latus

**INSECTA — LEPIDOPTERA***Saturniidae*

Graellsia isabellae

b) **PFLANZEN****ALGAE****RHODOPHYTA****CORALLINACEAE**

- Lithothamnium coralloides Crouan frat.
- Phymatholithon calcareum (Poll.) Adey & McKibbin

**LICHENES -****CLADONIACEAE**

- Cladonia L. subgenus Cladina (Nyl.) Vain.

**BRYOPHYTA****MUSCI****LEUCOBRYACEAE**

- Leucobryum glaucum (Hedw.) Ångstr.

**SPHAGNACEAE**

- Sphagnum L. spp. (außer Sphagnum pylasii Brid.)

**PTERIDOPHYTA**

- Lycopodium spp.

**ANGIOSPERMAE****AMARYLLIDACEAE**

- Galanthus nivalis L.
- Narcissus bulbocodium L.
- Narcissus juncifolius Lagasca

**COMPOSITAE**

- Arnica montana L.
- Artemisia eriantha Ten
- Artemisia genipi Weber
- Doronicum plantagineum L.
- subsp. tournefortii (Rouy) P. Cout.

**CRUCIFERAE**

- Alyssum pintadasilvae Dudley.
- Malcolmia lacera (L.) DC.
- subsp. gracilima (Samp.) Franco
- Murbeckiella pinnatifida (Lam.) Rothm.
- subsp. herminii (Rivas-Martinez) Greuter & Burdet

**GENTIANACEAE**

- Gentiana lutea L.

**IRIDACEAE**

- Iris lusitanica Ker-Gawler

**LABIATAE**

- Teucrium salviastrum Schreber
- subsp. salviastrum Schreber

**LEGUMINOSAE**

- Anthyllis lusitanica Cullen & Pinto da Silva
- Dorycnium pentaphyllum Scop.
- subsp. transmontana Franco
- Ulex densus Welw. ex Webb.

**LILIACEAE**

- Lilium rubrum Lmk
- Ruscus aculeatus L.

**PLUMBAGINACEAE**

- Armeria Scampaio (Bernis) Nieto Feliner

## ROSACEAE

*Rubus genevieri* Boreau  
subsp. *herminii* (Samp.) P. Cout.

## SCROPHULARIACEAE

*Anarrhinum longipedicelatum* R. Fernandes  
*Euphrasia mendonçae* Samp.  
*Scrophularia grandiflora* DC.  
subsp. *grandiflora* DC.  
*Scrophularia berminii* Hoffmanns & Link  
*Scrophularia sublyrata* Brot.

## COMPOSITAE

*Leuzea rhaponticoides* Graells

## ANHANG VI

## VERBOTENE METHODEN UND MITTEL DES FANGS, DER TÖTUNG UND BEFÖRDERUNG

## a) Nicht-selektive Mittel

## SÄUGETIERE

- Als Lockmittel verwendete geblendete oder verstümmelte lebende Tiere
- Tonbandgeräte
- Elektrische und elektronische Vorrichtungen, die töten oder betäuben können
- Künstliche Lichtquellen
- Spiegel oder sonstige Vorrichtungen zum Blenden
- Vorrichtungen zur Beleuchtung von Zielen
- Visiervorrichtungen für das Schießen bei Nacht mit elektronischem Bildverstärker oder Bildumwandler
- Sprengstoffe
- Netze, die grundsätzlich oder nach ihren Anwendungsbedingungen nicht selektiv sind
- Fallen, die grundsätzlich oder nach ihren Anwendungsbedingungen nicht selektiv sind
- Armbrüste
- Gift und vergiftete oder betäubende Köder
- Begasen oder Ausräuchern
- Halbautomatische oder automatische Waffen, deren Magazin mehr als zwei Patronen aufnehmen kann

## FISCHE

- Gift
- Sprengstoffe

## b) Transportmittel

- Flugzeuge
  - Fahrende Kraftfahrzeuge
-